



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Am kommenden Samstag findet in Straßburg der erste Renntag der Saison statt. In Hoerd, einen Steinwurf von der Grenze entfernt. In normalen Zeiten würden reichlich Transporter von Iffezheim aus anreisen, mehrere Dutzend Pferde würden laufen, gerade in der aktuellen Situation. Doch sie bleiben im Stall, nicht-französische Starter sind ausgeschlossen, aus Hygienemaßnahme, nicht als Protektionismus, so wird es betont. Zumindest bis Ende Mai, so hat es France-Galop vorgesehen. Umgekehrt dürfen auch nicht-deutsche Pferde in den kommenden Wochen nicht hierzulande antreten, was insbesondere bei den Trainern aus den Niederlanden und Belgien zu einiger Empörung geführt. Schließlich haben diese in ihren eigenen Ländern derzeit keine Startmöglichkeiten. Und Tiertransporte sind grenzüberschreitend möglich, Zuchtstuten werden in der aktuellen Decksaison ja auch hin und her gefahren. Es dürfte denn auch nur eine Frage der Zeit sein, wann dies auch Rennpferde dürfen.

Möglicherweise aber nicht alle. Denn in Frankreich wird vehement gefordert, Handicaps der unteren Kategorie und Verkaufsrennen ausschließlich für im Lande trainierte Pferde offen zu halten. In den französischen Fachmedien wird bereits heftig darüber diskutiert, ob das rechtlich möglich wäre. Am Ende hätte sogar Brüssel das letzte Wort und dort wird erwogen, dass künftig die einzelnen Länder autark entscheiden können, ob es möglich ist. Gerade mittelständische Trainer in Frankreich verlangen seit geraumer Zeit, dass sie vor dem vierbeinigen Eindringlingen, die natürlich das eine oder andere Rennen gewinnen, besser geschützt werden sollen, insbesondere im Elsass. Und der Druck wird zunehmen, zumal die Dotierungen für die Saison 2020 im Nachbarland zurückgeschraubt werden. Wenn diese Überlegungen in die Tat umgesetzt werden, wäre es in einem schwierigen Jahr ein weiterer Schlag für die deutschen Besitzer und Trainer.

DD

Perfekter Neustart



Packendes Finish in der Stutenmeile: Jin Jin (li.) schlägt Axana. www.galoppfoto.de

Der Neustart des deutschen Galopprennsports ist gelungen: 365.603 Euro wurden in den zwölf Rennen am Donnerstag in Hannover gewettet, ausschließlich von außen, was rekordverdächtig klingt. Sämtliche Wettanbieter hatten die Einsätze in den Toto umgeleitet, zudem sorgte die „Wetten, dass“-Aktion für einen außergewöhnlich hohen Siegumsatz. Publikum war natürlich nicht vor Ort, die Restriktionen wurden bestens umgesetzt, es gab keinerlei Probleme.

Und auch sportlich wurde mit drei Listenrennen und zahlreichen Dreijährigen-Prüfungen Einiges geboten: **Majestic Colt** (Clodovil) wurde der erste Listensieger in Deutschland 2020, **Jin Jin** (Canford Cliffs) setzte in der Stutenmeile ihren Höhenflug fort und **Stex** (Lord of England) verwies im Stutenpreis die heiße Favoritin **Durance** (Champs Elysees) auf die Plätze. Alles Weitere ab Seite 6.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 6

**WETT
STAR**



**LIVESTREAM
FÜR ALLE**



Endlich wieder deutsche Rennen!
Nicht verpassen: **LIVE** auf
YouTube, Facebook und

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

SOHN VON MONSUN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE

STUTFOHLEN?
FREISPRUNG!

MIT ÜBERRAGENDEN
ERSTEN JÄHRLINGEN –
TOP-VERKÄUFE BIS ZU
95.000 € (DURCHSCHNITTLICH 43.000 €)

IN TRAINING BEI DEN
TOP TRAINERN:
ANDREAS WÖHLER
JOSEPH O'BRIEN
MARKUS KLUG
PETER SCHIERGEN
WALDEMAR HICKST
HENK GREWE ...



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Frankreich startet gleich durch

Frankreich hat Anfang der Woche grünes Licht für einen Neustart am 11. Mai bekommen. Das gilt auch für die „roten Zonen“, die besonders stark von der Corona-Pandemie betroffen sind, Paris gehört dazu. Doch kann es dort trotzdem am Montag losgehen, mit einem Zehn-Rennen-Programm und mehreren Gruppe-Rennen in Longchamp. Im Elsass wird Straßburg am 16. Mai starten, allerdings, wie bereits bekannt, ohne deutsche Teilnehmer. Die dürfen nach dem bisherigen Stand der Dinge bis Ende Mai nicht in Frankreich antreten.

Derweil hat France-Galop detailliert die Rennpreiskürzungen für die gesamte Saison 2020 bekanntgegeben. Die Schere wird insbesondere bei den großen Rennen angesetzt. So werden Gruppe I-Rennen mit 40% weniger an Preisgeld ausgetragen, in Gr. II-, Gr. III-Rennen und Listenrennen gibt es 30% weniger zu gewinnen. In den unteren Prüfungen beträgt die Kürzung zwischen 10 und 15%, teilweise wird es auch bei den bisherigen Dotierungen belassen.

+++

Weiterhin unklar ist die Situation in Großbritannien und Irland. Momentan hoffen die britischen Rennsportbehörden auf einen Neustart am 15. Mai, doch ist das angesichts der aktuellen Krankenzahlen eine sehr optimistische Prognose. In Irland ist sogar erst von Ende Juni die Rede, was auf scharfe Kritik der Rennsportorganisationen gestoßen ist. In diesem Monat wird es wohl nichts werden.

Die Dotierung für das Epsom Derby (Gr. I) soll deutlich heruntergeschraubt werden. So schreiben in jedem Fall englische Tageszeitungen, von 500.000 Pfund, einem Drittel der Vorjahresdotierung ist die Rede.

+++

In Churchill Downs/Kentucky soll das dortige Spring Meeting am 16. Mai beginnen. Nach dem Eröffnungswochenende sollen Rennen jeweils donnerstags bis sonntags hinter verschlossenen Türen durchgeführt werden. Das Programm der Stakes-Rennen ist überarbeitet und teilweise zurückgefahren worden, an Rennpreisen werden 7,265 Millionen Dollar ausgeschüttet, im Schnitt pro Tag 559.000 Dollar. Weitere Expansionspläne, die u.a. einen Ausbau des auf dem Rennbahngelände gelegenen Hotels betrafen, sind vorerst zurückgestellt worden.

In Santa Anita ist der Neustart für den 15. Mai geplant. Das vorgelegte Programm umfasst erst einmal die Zeit bis zum 25. Mai, gelaufen werden sollen bis dahin mehrere prestigeträchtige Gr.-

DER RACEBETS JOKER

Jeden Renntag ein anderer Kunde. Wir zahlen den Einsatz und den Netto-Gewinn darf der Kunde behalten.

Hier anmelden



RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de

Rennen, darunter die Shoemaker Mile Stakes (Gr. I) und die Gamely Stakes (Gr. I).

Im Bundesstaat West Virginia, wo die Rennbahnen Charles Town und Mountaineer Park angesiedelt sind, wird am 14. Mai neu gestartet. Dort werden die Rennpreise allerdings drastisch gesenkt, denn wie auf vielen amerikanischen Bahnen wird das Gros der Einnahmen aus den Rennbahn-Casinos generiert. Diese sind aktuell jedoch geschlossen und werden auch erst einmal nicht wieder geöffnet.

Nicht ganz so schnell wird es Woodbine in der kanadischen Provinz Ontario losgehen. Die Verantwortlichen schätzen, dass in etwa fünf Wochen wieder Rennen stattfinden können. Seit dem 1. Mai ist das normale Training, das bis dahin stark eingeschränkt war, wieder möglich. Auf der Bahn sind immerhin rund 1.100 Pferde stationiert.

Die Preakness Stakes (Gr. I), die traditionell zweite Etappe der amerikanischen Triple Crown, wurde jetzt auf den 3. Oktober gelegt. Das Kentucky Derby (Gr. I) soll am 5. September gelaufen werden, für die Belmont Stakes (Gr. I) ist noch kein Datum festgelegt.

+++

Scheich Mohammed hat dem britischen National Healthcare Service 60 Tonnen von persönlicher Schutzkleidung gestiftet, darunter Schutzmasken. Am vergangenen Donnerstag traf das

erste von mehreren Flugzeugen mit dem Equipment auf dem Londoner Flughafen Heathrow ein. Ein Sprecher des Scheichs erklärte, diese Spende geschehe auf Grund der „tiefen und langjährigen Beziehung zu Großbritannien.“

+++

Im dänischen Aalborg ist am Montag die Trabrennveranstaltung nach dem ersten Rennen abgebrochen worden. Polizeikräfte waren auf der Bahn erschienen und erzwangen mit Verweis auf eine Verordnung, nach der Versammlungen mit mehr als zehn Personen verboten sind, das Ende des Renntags. In den Tagen zuvor hatte es auf anderen dänischen Galopp- und Trabrennbahnen mit Rennen ohne Zuschauer keine Schwierigkeiten gegeben.

+++

Phumelela Gamih an Leisure Ltd., das Unternehmen, das die Mehrzahl der südafrikanischen Rennbahnen besitzt, steht kurz vor der Insolvenz. Eine vorgelegte Bilanz, die die Monate bis Ende Januar 2020 umfasst, zeigt in diesem Zeitraum einen Verlust von 115 Millionen Rand (ca. €5,6 Mio.) auf. Die Corona-Pandemie hat die Krise nochmals verschärft. Eigentlich war für diesen Sonntag ein Renntag mit schon zweimal verschobenen Highlights wie dem South African Derby (Gr. I) und den South African Oaks (Gr. I) geplant.



18 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2020



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	30. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	13. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	20. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	10. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	8. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	30. Mai.	52.000 €
Hoppegarten (1600 m)	31. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	5. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	5. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	25. Jul.	37.000 €
Hannover (1750 m)	23. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	29. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	4. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	6. Dez.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbag-sales.de





Vierter Start, vierter Sieg für Jin Jin (2.v.re.), Axana wird knapp geschlagen. www.galoppfoto.de

TURF NATIONAL

Hannover, 07. Mai

Große Hannoversche Stutenmeile - Listenrennen, 12500 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

JIN JIN (2016), St., b.S. v. Canford Cliffs - Jospiel v. Okawango, Zü.: Nanallac Stud, Bes.: Sabine Goldberg, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Maxim Pecheur

2. Axana (Soldier Hollow), 3. Nica (Kamsin), 4. Open Sea, 5. Song of Life, 6. K Club, 7. Akribie, 8. Freedom Rising, 9. Contessa, 10. Akua'rella, 11. Queen Josephine
Ka. kK-4 1/2-N-1-3-2-1/2-2 1/2-N-15

Zeit: 1:35,60

Boden: gut

Respekt für Bohumil Nedorostek, der **Jin Jin** über Winter noch einmal enorm gesteigert hat, denn sie kam mit einem Rating von 72kg in dieses Rennen hinein, 23kg weniger als Axana, die minimal geschlagen auf Platz zwei verwiesen wurde. Letzten August hatte sie in einem mäßig besetzten Maidenrennen auf der Heimatbahn erfolgreich ihre Karriere begonnen, danach gab es einen Ausgleich IV-Sieg und zum Abschluss canterte sie in einem Ausgleich III in Baden-Baden. Auf schwerer Bahn, diesmal war der Boden gut, die Stute scheint also bei allen Gegebenheiten klar zu kommen. Sie hat Engagements für eine Reihe von Gruppe-Rennen, darunter die Badener Meile (Gr. II) am 23. Mai.

Als Fohlen hatte sie bei Goffs in Irland 22.000 Euro gekostet, ein Jahr später war sie an gleicher

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nelling

Stelle deutlich günstiger, ihre jetzige Umgebung legte 4.000 Euro an.

Der Vater **Canford Cliffs** (Tagula), ein erstklassiger Meiler, war bis 2017 als Deckhengst in Coolmore aufgestellt, hat schon eine Reihe von Gr.-Siegern gebracht. Er steht inzwischen im Highlands Stud in Südafrika. Die Mutter Jospiel hat zwei andere Sieger auf der Bahn, ein rechter Bruder von Jin Jin hat letztes Jahr über Hürden gewonnen. Sie ist eine Schwester der Listsiegerin Good Girl (College Chapel) aus einer Familie, die in Skandinavien mit den Listsiegern Tiger Bill (General Assembly) und Rolo Tomasi (Mujtahid) bessere Pferde gestellt hat. Jin Jin hat, siehe unten, ein etwas unspektakuläres Papier, aber sie ist eine sehr gute Stute.

 www.turf-times.de

JIN JIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
 PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HANNOVER, 07.05.2020

 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
 AUCH MIT VIDEOS


Pedigree der Woche


 präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for JIN JIN (IRE)

JIN JIN (IRE) (Bay filly 2016)	Sire: CANFORD CLIFFS (IRE) (Bay 2007)	Tagula (IRE) (Bay 1993)	Taufan (USA) Twin Island (IRE)
		Mrs Marsh (GB) (Bay 2001)	Marju (IRE) Drei (USA)
		Okawango (USA) (Bay 1998)	Kingmambo (USA) Krissante (USA)
	Dam: JOSPHEL (IRE) (Bay 2005)	Indian Honey (USA) (Bay 1984)	Indian King (USA) Rhein Honey

4Sx5D Lyphard (USA)

 JIN JIN (IRE), **won** 3 races in Germany at 3 years, 2019 and £10,270; own sister to ROCKY SHORES (IRE).

Der Listensieg aus Hannover ist noch nicht eingearbeitet
1st Dam

 JOSPHEL (IRE), placed 3 times at 4 years and £1,027; dam of **3 winners**:

JIN JIN (IRE), see above.

 INCANTEVOLE MAGGIE (IRE) (2012 f. by Intense Focus (USA)), **won** 2 races in Italy at 2 and 3 years and £9,802 and placed 9 times.

 ROCKY SHORES (IRE) (2015 g. by Canford Cliffs (IRE)), placed 7 times at 3 and 4 years, 2019 and £7,922; also **won** 1 race over hurdles at 4 years, 2019 and £10,149 and placed twice.

Bounty Girl (IRE) (2011 f. by Bushranger (IRE)), placed 8 times at 2 years and £7,145.

2nd Dam

 INDIAN HONEY, unraced; dam of **7 winners**:

GOOD GIRL (IRE) (f. by College Chapel (GB)), **won** 4 races at 2 and 4 years and £135,943 including Hilary Needler Trophy, Beverley, L., placed third in Shadwell Stud Cheveley Park Stakes, Newmarket, **Gr.1**; dam of winners.

CRUISER (GB), 4 races at 2, 4 and 5 years and £45,867 and placed 13 times.

GOOD AGAIN (GB), 4 races at 2 and 3 years and £58,278 and placed 6 times.

DESTROYER (GB), 3 races from 3 to 5 years and £38,062 and placed 17 times.

 JACK THE LAD (IRE), **won** 5 races at 3 and 5 years and placed 8 times.

 CEOL NA SIGHE (IRE), placed 5 times at 2 years; also **won** 3 races in British West Indies and Trinidad at 3 years.

 HONEYCHOICE (IRE), **won** 2 races at 3 and 8 years and placed 10 times; also placed twice over hurdles at 3 and 5 years.

 BAND SARGEANT (IRE), placed 3 times at 5 years; also **won** 2 races over hurdles at 5 years and placed 6 times.

 KOLA-PELLE (IRE), **won** 2 races in Sweden at 2 and 3 years and placed 4 times.

 DANESMEAD (IRE), **won** 1 race at 2 years and £41,155 and placed 7 times.

3rd Dam
Rhein Honey, **won** 3 races at 3 years, placed 5 times including second in Maher Nursery Handicap, Phoenix Park, L.; dam of **7 winners** including:

Paix d'Irlande (IRE) (c. by Great Commotion (USA)), **won** 2 races in France, placed second in Criterium d'Evry, M'-Laffitte, L.

MAGIC SPEED (IRE), **won** 11 races in Italy and placed 21 times; also placed twice

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

LEADING SIRES' TABLE

EBN: SATURDAY, 2ND MAY 2020

Leading Shuttle * Sires in Australia 2019-2020 in order of winners (results received to Apr 30th)

	Sire	Winners	Wins	Stud Fee (€)
1	SNITZEL	135	183	96,000
2	FASTNET ROCK	110	155	96,000
3	SO YOU THINK	95	146	22,500
4	EXCEED AND EXCEL	86	136	40,000
5	ZOUSTAR	77	113	30,000
6	FOXWEDGE	74	106	6,500
7	HIGH CHAPARRAL	68	98	30,000
8	HELMET	68	110	8,000
9	REDOUTE'S CHOICE	66	106	60,000
10	DENMAN	63	96	5,200
11	MEDAGLIA D'ORO	58	89	182,000
12	CHOISIR	57	76	10,000
13	DREAM AHEAD	56	80	12,000
14	LONHRO	55	101	38,500
15	MORE THAN READY	55	81	73,000
16	LOPE DE VEGA	54	80	100,000
17	EPAULETTE	54	82	13,000
18	STREET BOSS	53	80	18,000
19	SEPOY	52	81	4,500
20	ZOFFANY	51	76	22,500

*Stallions that have shuttled between the Northern Hemisphere and Australia/
New Zealand in the last 10 years. All race results are in Australia. Data supplied by
Arion Pedigrees Ltd • www.arion.co.nz. Results received to April 30th. All currency
conversions are calculated using the exchange rate on the date of the race.

WOW!
Top-Start
Down Under
2020

FÄHRHOF

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000€



Knappe Ankunft im "Sprint": Majestic Colt (li.) setzt sich mit viel Speed durch. www.galoppfoto.de

Hannover, 07. Mai

Großer Hannoverscher Sprintpreis - Listenrennen, 12500 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1300m

MAJESTIC COLT (2015), H., v. Clodovil - Majestic Dubawi v. Dubawi, Zü.: Rabbah Bloodstock Ltd., Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev

2. Tosen Shauna (Alhebayeb), 3. Namos (Medicean), 4. Power Jack, 5. Mc Queen, 6. Zargun, 7. Caesara, 8. Sharoka, 9. Big Boots, 10. Ninario, 11. Be my Best, 12. Schäng, 13. Gamgoom

Si. H-³/₄-H-H-H-1¹/₂-2-

1-H-4-3¹/₄-1³/₄

Zeit: 1:17,70 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Gerade einmal sieben Starts hatte **Majestic Colt** zuvor absolviert. Dreijährig musste er sich nach einem Debüt früh im Jahr einer Chip-Operation unterziehen, musste lange pausieren und auch im vergangenen Jahr kam er erst sehr spät heraus. Mit einem zweiten Platz in einem Listenrennen über 1300 Meter hatte er in Hannover bereits angedeutet, dass er in diese Klasse passt, diesmal zeigte er viel Speed, scheint auf Dauer noch mehr im Tank zu haben.

Der Sohn von **Clodovil** war als Jährling bei Tattersalls im Ring, verließ diesen aber bei 19.000gns. unverkauft. Seine Mutter **Majestic Dubawi** hat zweijährig zwei Rennen gewonnen, darunter die

Firth of Clyde Stakes (Gr. III) in Ayr. Majestic Colt ist ihr zweiter Nachkomme und erster Sieger, eine ein Jahr jüngere Kodiak-Stute brachte bei Goffs 60.000 Euro, hat letztes Jahr zwei Rennen gewonnen. Jüngere Nachkommen haben Belardo bzw. Nathaniel als Vater. Majestic Dubawi ist Schwester eines Siegers in Indien, ein spannenderer Vertreter der Familie ist Dark Vision (Dream Ahead), Sieger in den Qatar Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood. Ein Bruder der dritten Mutter ist Soviet Line (Soviet Star), der zweimal die Lockinge Stakes (Gr. I) gewinnen konnte.

Der Vater Clodovil (Danehill) ist inzwischen zwanzig Jahre alt, er hat zehn Gruppe-Sieger auf der Bahn, darunter auch Shining Emerald, der auch in den Farben von Jaber Abdullah lief, Sieger u.a. in der Goldenen Peitsche (Gr. II).

www.turf-times.de

MAJESTIC COLT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Stex schlägt die heiße Favoritin Durance. www.galoppfoto.de

Hannover, 07. Mai

Großer Hannoverscher Stutenpreis - Listenrennen, 12500 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2000m

STEX (2016), St., v. Lord of England - Sun Society v. Law Society, Zü.: Gunther Barth, Bes.: Rennstall Gebr. Barth, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev,

2. Durance (Champs Elysees), 3. Apadanah (Holy Roman Emperor), 4. Perfect Pitch, 5. Satomi, 6. Baccara Rose, 7. Magical Forest, 8. Nathan Mnm, 9. Pietra Della Luna

Le. 1½-2½-H-H-1-2½-7-9

Zeit: 2:05,21 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

Ein starker Ritt des Champions, der sich von vorne alles bestens einteile, **Stex** gleich an die Spitze schickte, eine Außenseiterin abschüttelte und auch am Ende leicht gewann. Sie hatte im vergangenen Jahr bereits eine Reihe von sehr guten Leistungen gebracht, insbesondere als Dritte im Diana-Trial (Gr. II) und Vierte im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III). Bei ihrem letzten Start im Oktober in Hannover dürfte sie an dem schweren Geläuf gescheitert sein.

Die **Lord of England**-Tochter ist der vierte Nachkomme ihrer Mutter, die vier Rennen gewinnen konnte, Dritte im Rashid Shaykhtudinov-Cup (Gr. III) in Dortmund war und mit einem Rating von 87,5kg in die Zucht ging. Ihr Erstling

Strasoldo (Daylami) hat bei seinem einzigen Start gewonnen, fünfjährig ist Santani (Jukebox Hury), in Frankreich in besserer Gesellschaft mehrfach platziert gelaufen, in England vergangenes Jahr zweimal über Hürden erfolgreich. Dreijährig ist Sky Emperor (Holy Roman Emperor), ein Jährlingshengst hat Sea The Moon als Vater. Vor einigen Tagen ist eine rechte Schwester zu Stex zur Welt gekommen.

Sun Society, deren Mutter Sintra (Königsstuhl) Siegerin ist, stammt aus der Schwarzgold-Familie. Die dritte Mutter Shantou (Charlottown) war Listensiegerin, zu ihren Nachkommen über mehrere Generationen zählen u.a. Sommerabend (Shamardal), Sirius (Dashing Blade), Sanagas (Lomitas) und die vorjährigen Black Type-Sieger Celebrity (Shamardal) und Sommerlied (Var).

👉 www.turf-times.de

STEX
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



#Corona

Erste Galopprennen nach Lockdown auf der Neuen Bult



HRV-Präsident Gregor Baum



©www.galoppfoto.de - Sabine Brose/Frank Sorge

Dreijährigen-Sieger

Hannover, 07. Mai

Neue Bult Maiden Sprint-Cup - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

MORE NO NEVER (2017), H., v. No Nay Never - Magali v. Monsun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Michael Cadeddu

2. Mrs Applebee (Soldier Hollow), 3. Mangan (Wiesenspfad), 4. Kongo, 5. Chilly Filly, 6. Seeadler, 7. Freedomia, 8. Irish Rose, 9. Narcos, 10. Saoirse's Gift

Le. 2 1/2 - 6 - 1 1/4 - 1 1/4 - kK - 7 - 2 1/2 -

11-4 • Zeit: 1:25,44

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



More No Never gewinnt sehr souverän das erste Rennen Start-Ziel. www.galoppfoto.de

Ein klarer Start-Ziel Sieg für **More No Never**, der erste Starter von Markus Klug für das Gestüt Schlenderhan. Im vergangenen Jahr hatte er für Jean-Pierre Carvalho in einem stark besetzten Rennen in Köln als Dritter debütiert, scheiterte dann im „Winterfavoriten“ möglicherweise an dem stark aufgeweichten Boden. In Hannover hatte er allerdings auch mit lange nicht so guter Konkurrenz zu tun. Sein Trainer nannte das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) am 1. Juni als nächstes mögliches Ziel.

Er ist ein Sohn des von deutschen Züchtern bislang nicht so häufig herangezogenen **No Nay Never** (Scat Daddy), Vater von bisher zwölf Gr.-Siegern mit dem Gr. I-Sieger Ten Sovereigns an der Spitze. Sein guter Start im Gestüt hat dazu



Mit langen Armen am Pferd:: Gestüt Schlenderhans More No Never gewinnt mit Michael Cadeddu (rechts) für Trainer Markus Klug (rechts). www.galoppfoto.de

geführt, dass seine Decktaxe von 20.000 über 17.500 Euro in diesem Frühjahr auf stolze 175.000 Euro angestiegen ist, womit er zu den teuersten Hengsten in Europa zählt. Er war ein Flieger, deshalb wird das Stehvermögen von More No Never auch nicht unbedingt vorhanden sein. Die Mutter **Magali** (Monsun) hat bei nur vier Starts beim Debüt in Köln über 1850 Meter gewonnen. More or Never ist ihr zweiter Nachkomme, der Erstling war nicht am Start. Der zwei Jahre alte **Manganeli** (Tertullian) steht für Schlenderhan bei Andreas Wöhler. Magali wurde 2018 tragend von Australia bei Tattersalls für 25.000gns. an das Highgrove Stud verkauft.

Sie ist eine Schwester des Doomben Cup (Gr. I)-Siegern **Mawingo** (Tertullian) aus einer starken amerikanischen Familie mit den Gr. I-Siegern Hero's Honor (Northern Dancer) und Sea Hero (Polish Navy).

www.turf-times.de

MORE NO NEVER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Hannover, 07. Mai
Neue Bult Maiden Steher-Cup - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

PALM SPRINGS (2017), H., v. Maxios - Panatella v. Medicean, Zü.: Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten, Bes.: Stall Moriki's Friends, Tr.: Hans Albert Blume, Jo.: Lukas Delozier

2. Monete (Jukebox Jury), 3. Americana (Adlerflug), 4. Kaspar, 5. Oriental Dream, 6. Igor, 7. Kadrun, 8. Palace Boy, 9. Chagal, 10. Sweet Author, 11. Vivienne Wells, 12. Morning Claire, 13. Flying Rocket

Si. 2-H-1/2-1/2-1 3/4-1 1/4-1/2-3/4-

1 3/4-K-2 1/4-1 3/4

Zeit: 2:08,64 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Herbstauktion 2018

€12.000



Palm Springs überrascht unter Lukas Delozier bei seinem ersten Start. www.galoppfoto.de

Mögliche Derbykandidaten am Start, aber **Palm Springs** hatte so Recht keiner auf der Rechnung, auch wenn auch er noch für Hamburg unter Order ist. Seinen nächsten Start könnte er im Frühjahrs Preis-Derby Trial (Gr. III) in Baden-Baden absolvieren.

Für 12.000 Euro war er in Iffezheim bei der BBAG, angeboten über das Gestüt Ohlerweiherhof, ein fraglos günstiger Kauf. Sein Vater **Maxios** ist inzwischen in der National Hunt-Zucht von Coolmore im Einsatz, doch dürfte er noch einige gute Pferde zurückgelassen haben. Die Mutter **Panatella** ist mehrfach platziert gelaufen, Palm Springs ist ihr Erstling, danach folgte Paris Whisper (New Approach), die bei Karl Demme im Training ist. Diese geht auf das Zuchtkonto des Gestüts Harzburg, wie auch die darauf folgenden Stuten von Adlerflug und Tai Chi. In diesem Jahr wird Panatella von Sea The Moon gedeckt. Sie ist eine Schwester des Listsiegers The Twisler (Motivator), die zweite Mutter ist eine Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes Pentire (Be My Guest) und von

Kittiwake (Barathea), die in der Schlenderhaner Zucht Mutter von guten Pferden wie Königstiger (Tiger Hill), Kalla (Monsun) und Karavel (Monsun) war.

www.turf-times.de

PALM SPRINGS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Hannover, 07. Mai
Neue Bult Maiden-Stuten-Cup - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

VIVE EN LIBERTE (2017), St., v. Soldier Hollow - Vive madame v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Auenquelle, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries

2. Isaia (Farrh), 3. Pleasant Company (Siyouni), 4. Galway Girl, 5. Mariechen, 6. Surani, 7. Amabilis, 8. Gahia, 9. Sindra, 10. Habanjera

Ka. K-1-6-H-1 1/2-3/4-4-3/4-3 1/2

Zeit: 1:36,62 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2018

€64.000



Auf den letzten Metern kommt Vive en liberte knapp hin. www.galoppfoto.de

Eine Reihe von guten Leistungen hatte **Vive en Liberte**, ein 64.000 Euro-Kauf bei der BBAG, bereits zweijährig gezeigt, abgeschlagen war sie nur im Preis der Winterkönigin (Gr. III), doch war sie dort auf schwerer Bahn schon deutlich über den Berg. Sie hat eine Nennung für das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III), doch ist das bereits in zehn Tagen, das wird schwerlich angepeilt. Langfristig ist der Henkel Preis der Diana (Gr. I) das Ziel, am Stehvermögen wird sie kaum scheitern.

Die Tochter des Champions **Soldier Hollow** stammt aus der dreifachen Siegerin **Vive Madame** (Big Shuffle), deren bisheriges Highlight der vierfache Gruppe-Sieger und Deckhengst **Vif monsieur** (Doyen) war. **Vive ma Fille** (Doyen) war mehr in England listenplatziert, drei andere Nachkommen haben gewonnen. Eine Jährlingsstute hat Lord of England als Vater. **Vive Madame** ist Schwester der Listensiegerin **Viletta** (Doyen) und der listenplatziert gelaufenen **Vive la Vie** (Big Shuffle) und **Vive la Reine** (Big Shuffle).

www.turf-times.de

MAGICAL TOUCH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Hannover, 07. Mai

Neue Bult Maiden-Cup - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m

PLAINSMAN (2017), H., v. Prince Gibraltar - Prairie City v. Elusive City, Zü. u. Bes.: Dr. Hans-Georg Stiehl, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev
2. Koffi Star (Areion), 3. Sunny Queen (Camelot), 4. Kilimanjaro, 5. San Remo, 6. Domstürmerin, 7. Fidelius, 8. Legendary, 9. Laro, 10. Picanto, 11. Roxalagu, 12. Veyron

Si. H- $\frac{1}{2}$ -N-2 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{4}$ -1-1 $\frac{3}{4}$ -H-8- $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{3}{4}$

Zeit: 1:46,03 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Andreas Wöhler hatte schon vor diesem Rennen **Plainsman** für den Frühjahrs-Preis Derby-Trial (Gr. III) in Baden-Baden und den Großen Preis der Wirtschaft (Gr. III) in Dortmund genannt, weswegen man den Sohn von **Prince Gibraltar** (Rock of Gibraltar) schon auf dem Zettel haben musste. Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Siegers im Großen Preis von Baden (Gr. I), der zu einer Decktaxe von 3.000 Euro im Haras de Montaignu in Frankreich steht. Er hatte bisher eine Handvoll Sieger auf der Bahn, allerdings auch noch nicht viele Starter.



Plainsman (Mitte) kommt wie ein Pferd mit Zukunft zum Zuge. www.galoppfoto.de

Die Mutter **Prairie City** (Elusive City) hat zwei Rennen in Frankreich und der Schweiz gewonnen, sie hat noch einen ein Jahr jüngeren Bruder von **Olympic Glory**. Die nächste Mutter **Canouan** (Sadler's Wells) ist in Irland listenplatziert gelaufen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Sie ist eine Schwester von **Winona** (Alzao), Siegerin in den Irish Oaks (Gr. II und Dritte in den Coronation Stakes (Gr. I)).

www.turf-times.de

PLAINSMAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HANNOVER, 07.05.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



VERMISCHTES

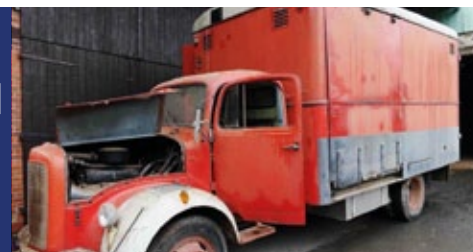
Korrektur

Der Coolmore-Deckhengst **Calyx**, der im Sommer nach Australien shuttelt, stammt nicht, wie in unserer letzten Ausgabe irrtümlich geschrieben, von Frankel sondern von Kingman ab.

Taxi4Horses[®]

Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

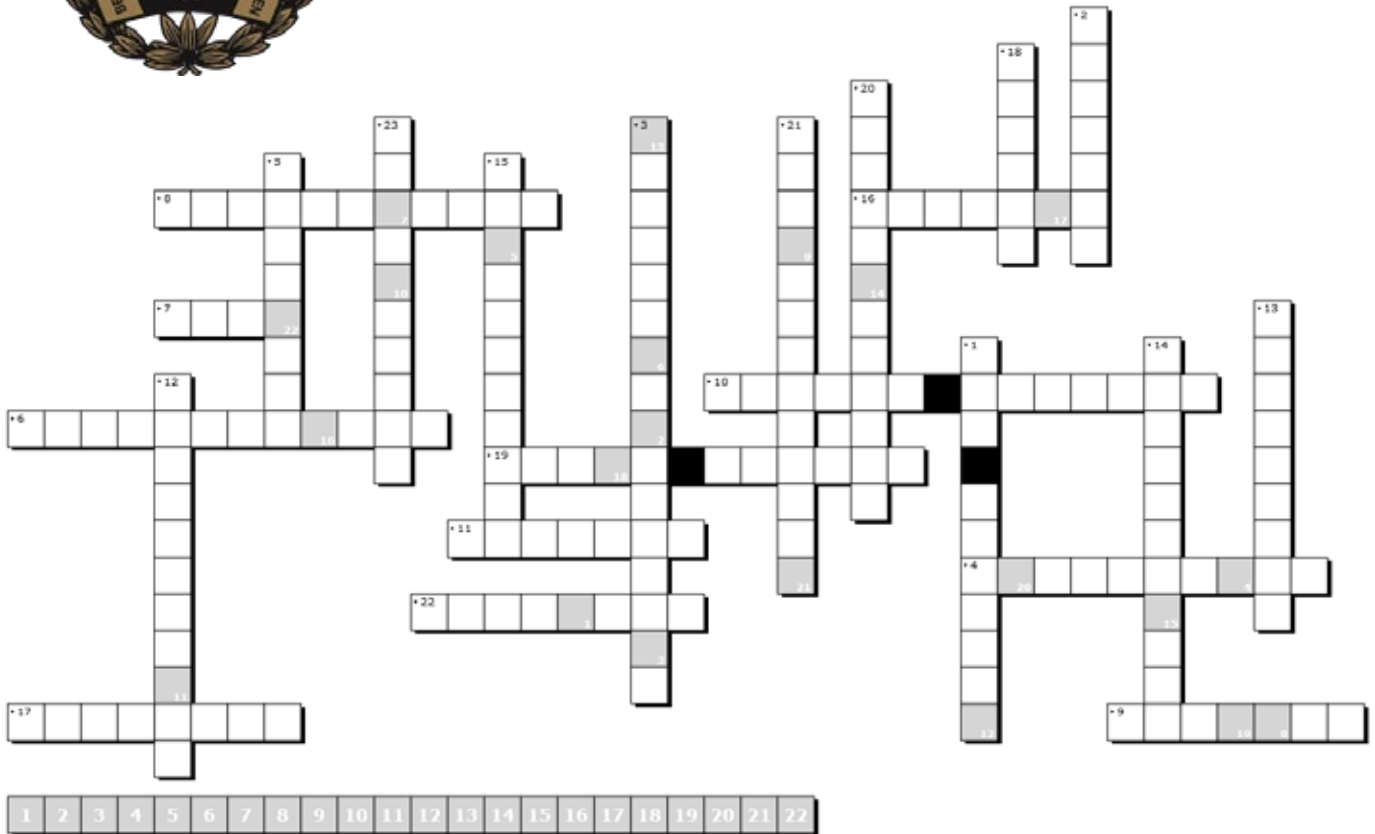


KURZWEIL

Kreuzworträtsel



Auch wenn es inzwischen Lockerungen gibt und der Rennsport wieder Fahrt aufnimmt: Noch verbringt man viel Zeit daheim. Dafür hat sich Elena Delor von der Besitzervereinigung dieses Kreuzworträtsel ausgedacht. Viel Spaß!



Fragen

1. Hier wurde das erste Pferderennen in Deutschland veranstaltet
2. Letzter US Triple Crown Sieger
3. GAG
4. Privater Wettunternehmer
5. Stammbaum
6. Gestüt mit den meisten Derby-Siegen
7. Deutsche Auktionsgesellschaft
8. Züchter von Danedream
9. Dreifacher Galopper des Jahres
10. Stammvater der Vollblutzucht
11. Westlichste Rennbahn in Deutschland
12. Schiedsrichter beim Pferderennen

13. Person, die das Gewicht der Jockeys vermerkt
14. Kilogott
15. Verfahren zur Bestimmung der Wettgewinnhöhe
16. Untergrund für Pferderennen
17. Vereinigung europäischer Amateurrenreiterverbände
18. Berufsrennreiter ab 50 Siegen
19. Unentschieden
20. Das Derby wurde nur ein Mal in Köln ausgetragen. Welches Pferd gewann es?
21. Rennen ohne Zuschauer
22. Dreimal Zweiter im Prix de l'Arc de Triomphe
23. Hindernisrennbahn in England

Besitzervereinigungs-Gewinnspiel

Schicken Sie das Lösungswort, welches sich aus den Antworten ergibt, bis zum 14.05.2020 an info@besitzervereinigung.de • Unter allen Teilnehmern verlosen wir zehn Überraschungspreise!
Viel Spaß.

AUKTIONSNEWS

Auch Magic Millions versteigert online



Empress Ali. Foto: Magic Millions

Magic Millions, eines der wichtigsten Auktionshäuser in Australien, hat am Mittwoch erstmals eine Online-Auktion durchgeführt. Es ging um die Teilauflösung des Bestandes des Cornerstone Studs, wobei die 66 Lots sämtlich ohne Reserve in den Ring kamen. Etwas über eine Million Dollar wurden Erlöst, den Höchstpreis von 220.000 A-Dollar (ca. €130.000) erzielte die aus einer Aga Khan-Familie stammende Empress Ali (Holy Roman Emperor), die tragend von **Night of Thunder** in den Ring kam. Sie war sechsfache Siegerin in England, ist auch dort im vergangenen September vor ihrer Reise nach Australien gedeckt worden.

Erfolgreiche Mixed Sale



Die Salestopperin Conducir. Foto: Inglis

Vor einigen Wochen hatte das australische Auktionshaus **Inglis** bereits durchaus erfolgreich seine wichtigste Jährlingsauktion ausschließlich mit telefonischen oder Online-Geboten durchgeführt. Vergangene Woche stand eine weitere digitale Versteigerung an, die quantitativ größte dieser Art in der Geschichte des Unternehmens. Bei dieser Mixed Sale wurden 420 Lots für 4,14 Millionen A-Dollar zugeschlagen, die Verkaufsrate lag bei 77,4%.

Den Höchstpreis von 170.000 A-Dollar (ca. €102.000) erzielte die von der Kingstar Farm vorgestellte Mutterstute Conducir (Magic Albert), eine Schwester des ungeschlagenen Zweijährigen Isotope (Deep Field), tragend von Capitalist, Käufer war das Daandine Stud. Schon an diesem Freitag findet mit der hochkarätigen Chairman's Sale eine weitere digitale Auktion vornehmlich von Stuten statt, wobei eine Reihe von Gr.-Siegerinnen zur Versteigerung kommt.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS



**Unsere Top-Klicks
der letzten Woche**



Turf-Times
Gestern um 10:47 · 🌐

Auch in Köln gibt es am Freitag wieder Rennen - unter anderem mit dem Derbyfavoriten Wonderful Moon mit Andrasch Starke im Sattel im Cologne Classic, Gr. III - hier bei seinem 12-Längen-Sieg im Ratibor-Rennen. 📸 Turf-Times/Dr. Jens Fuchs Mehr Infos: <https://www.turf-times.de/.../auch-koeln-geht-es-wieder-los-d...>

#galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #neuebult #pferderennbahn #deutschergalopprennsport #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #fohlen #dockhongst #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #dortmunderrennbahn #seriensieger #galopperdesjahres #deutschesderby #racebets #racebetspodcast #podcast #galoppnewsletter #zukunftgalopp #socialdistancing #corona



👍👍👍 158 4 Kommentare 10 Mal geteilt

Bianca Hartmann David Freitag 🍷🍷🍷
Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)

David Hartmann Bianca Hartmann Wenn er das kann was ich denke dann sage ich nur Tooor 🤪🤪🤪
Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)

Antworten ... 🗨️ 📷 📧 🗨️

Martina Montkemann Hals und Bein an alle 4 und 2 Deiner 🍀🍀🍀
Gefällt mir · Antworten · 22 Std.

Petra Klinder
Gefällt mir · Antworten · 22 Std.

FÄHRHOF

HELMET

*Klassischer Sieger
v. EXCEED AND EXCEL*

#zuhausebleiben

**Warum weit reisen,
wenn man so schöne
Fohlen in der Nähe
erzeugen kann?**



Hengstfohlen
von **HELMET**
a.d. SUADA (Maxios)
geb. 6.3.2020
Besitzer Art 4 Horseracing

Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000 €

BEST SOLUTION

Die beste Lösung
für Ihre Stute!
JETZT ONLINE



3facher Gr.1-Sieger
vom Weltrekord-Vererber
KODIAC aus der Mutterlinie
von **NEARCTIC & CAPE CROSS**

Frühreifer, speedstarker
& **harter** Weltklasse-Steher

Gewinnsumme über **3 Mio. Euro**

Decktaxe:
6.500 Euro
(01.10. SLF)

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager:
Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



Majestic Colt with Bauyrzhan Murzabayev, winner of the first German listed race 2020. www.galoppfoto.de

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

“Equal goes it loose”

„Equal goes it loose“ was the phrase which German president Heinrich Lübcke – according to legend – uttered to Queen Elizabeth II on the occasion of her state visit to Germany in 1965. What he meant to say was: “It is about to start now”. And that is the situation in which we now find ourselves. As your correspondent pens these lines, it is only a few minutes before racing starts at Hanover, the first race meeting on German soil since the coronavirus lockdown came into effect in March. In fact the first racing in any major European country, as France is due to resume on Monday and there are still no definite dates for the U.K. and Ireland. Indeed the Irish government has suggested that racing will only be allowed again at the end of June, which would be a disaster for the Irish racing industry, although it seems possible that June 8th could also see a resumption of racing there, while the U.K. is hoping for a late May start.

Hanover has an extremely strong card today, with twelve races in all including three listed events, all with fields almost worthy of group race

status, despite the poor prize-money, 50% of the usual level, and also well-contested three-year-old maidens. All Germany’s top jockeys are riding and all the leading trainers have starters. Everybody is raring to go after the long and unwelcome break, but the fixture will of course take place behind closed doors and under strict conditions regarding social distancing and hygiene. Hanover today (Thursday) will be followed by Cologne tomorrow (Friday) with two group races, Mülheim on Saturday (instead of Munich, where the local authorities refused to allow the meeting to go ahead) and Hoppegarten on Sunday. There is huge media interest, as these will be the first sporting events to take place in Germany since the start of the crisis. Professional football (Bundesliga) is due to begin again on the Friday of next week, but all “major events” up to the end of August are to be held without spectators and behind closed doors.

A great deal will depend on the success of the Hanover, Cologne and Hoppegarten meetings. If they go well, as we devoutly hope and expect, this will give the green light for racing in the coming weeks. A provisional revised fixture list has been published, and several meetings will now take place weeks later than originally scheduled, including almost all the classics and almost certainly the top meetings at Hamburg and Baden-Baden.

Foreign interest in these races will also be high. The French betting giant PMU is taking all German races this week, and although most cafes and bars remain shut in France, their turnover – mainly now online – will give an indication of what to expect, and will also of course be a boost to the race clubs involved, who are expected to receive a 3% commission. To a certain extent the relevant race club's finances have also been boosted by the success of the "Wetten, dass" competition described here last week. No fewer than 118 persons (including several groups of friends and syndicates) have committed themselves to staking at least 50 euros to win on every race run in Germany up to mid-June. In other words, each of these races will start off with 5,800 euros (or more) in the win pool, which should assure a solid betting market, and of course to a certain extent compensate for the loss of income from gate and sponsorship money.

It is still going to be a very tough time for most of the stakeholders in the racing industry, owners especially, but also trainers and jockeys, who have been earning nothing at all for the past two months. It has already been reported that the number of horses in training has dropped by about 20% in the U.K. and Ireland. By no means all owners are rich, and many simply cannot afford to keep paying for the upkeep of horses who are not even allowed to run at the moment. At least British racing will benefit from 1.68 million GBP from the European Breeders Fund, but in many other cases prize-money will be well below normal recent levels, and as we have seen from the huge entries for this week's German racing, and also for the first day's French racing at Longchamp on Monday, we can expect large fields and very competitive racing for the next few weeks. Germany also receives some money from the EBF, and there is also good news from the sales company BBAG, whose series of lucrative sales races throughout the summer and autumn will continue with the usual high level of prize-money, most of which has of course been paid in advance by the consignors at their sales.

In the meantime I see that the first listed race this afternoon from Hanover was won by the second favourite, the Irish-bred **Majestic Colt** (Clodovil), owned and bred by Jaber Abdullah, trained by Andreas Wöhler and ridden by current German champion jockey Bauyrzhan Murzabayev, who brought the five-year-old with a well-timed late run to lead inside the final furlong and score by a neck. Full details of this, and the remainder of the Hanover races, can be found elsewhere in this issue.

Looking now at tomorrow's Cologne card, where the main event is the Group Two Carl Jaspers-Preis (ex-Gerling-Preis) over 2400 metres. This looks very open, with a strong field and last year's classic form represented by German Derby third **Accon** (Camelot) and Preis der Diana runner-up **Naida** (Reliable Man). Also in the line-up are last season's second and third in this race, the six-year-olds **Be My Sheriff** (Lawman) and Windstoss (Shirocco), the 2017 German Derby winner. Any of this quartet could win, as could **Ashrun** (Authorized) from today's winning Wöhler-Murzabayev team, who finished a close third in last November's Group One Grosser Preis von Bayern.

Main supporting feature is the Group Three pferdewetten.de Cologne Classic, normally run at Munich as the Bavarian Classic. This is potentially the most interesting race of the week, as it is an important Derby trial, and seven of the nine runners are entered in the Deutsches Derby, now due to be run on July 12th, including the ante-post favourite **Wonderful Moon** (Sea The Moon), who seems certain to start a warm favourite here. He was Germany's top-rated 2yo last year when he was narrowly beaten in the Preis des Winterfavoriten here and then went on to win the important Herzog von Ratibor-Rennen by 12 lengths. His trainer Henk Grewe won this race last year at Munich with Django Freeman (Campanologist), later runner-up in the Derby itself, while Andreas Wöhler saddled the four previous winners and is now represented by French-bred **Soul Train** (Manduro), who was unfortunately never entered in the Derby, but must have a good chance tomorrow. The last two winners of this were both placed in the Derby, while two of the previous five winners won at Hamburg, so the winner this time will clearly be regarded as a major prospect for the big race itself.

Hoppegarten on Sunday also has a group race on the card, the Dr. Busch-Memorial, normally run at Krefeld in late April. This is another classic trial, but more for the Mehl-Mülhens-Rennen, as the race is over seven furlongs. This time there is a surprisingly small field with only seven runners. Hot favourite is **Rubaiyat** (Areion), who was unbeaten in four starts last year, including the Preis des Winterfavoriten and Milan's Gran Criterium, and who is currently also clear favourite for the German 2,000 Guineas. A possible danger could be Fearless King (Kingman), who makes the long journey from Munich and is highly regarded.

David Conolly-Smith



In Karlsbad geht es bald los – aber ohne Zuschauer. fotovolf.com / Václav Volf

POST AUS PRAG

Derby im September und vorerst drei Rennbahnen

In der ersten Welle der europäischen Länder, die im Mai wieder den Rennbetrieb aufnehmen, ist auch Tschechien. Der erste Renntag ist auf den Montag 18. Mai im nordböhmischen Most geplant, genau 43 Tage später, als der ursprünglich geplante Saisonbeginn stattfinden sollte. Vorerst rechnet man im tschechischen Jockey Club mit 8 Renntagen ohne Zuschauer und Besitzer auf den Rennbahnen Prag, Most und Karlsbad. Die erste Phase ist bis 3. Juli geplant. Wie es dann weiter geht, hängt vollkommen von der aktuellen Situation ab. Schon jetzt ist aber klar, dass alle klassischen Rennen an neuen Terminen stattfinden werden – die 1000 Guineas am 12. Juni, 2000 Guineas am 28. Juni, die Oaks am 9. August, das Derby am 6. September und St. Leger am 25. Oktober. Schon jetzt ist also sicher, dass das 100. Tschechische Derby im spätesten Termin in seiner Geschichte stattfinden wird. Der bisherige „Rekord“ war der 2. September im Jahre 1945.

Als in dieser Woche die erste Terminliste veröffentlicht wurde, fiel vor allem ein Detail auf – Pardubitz ist die einzige von den vier größten Rennbahnen des Landes, die keine „Geisterrennen“ veranstalten wird. Von der offiziellen Seite heißt es, dass man abwarten will, wann es möglich sein wird, mindestens teilweise mit Zuschauerveranstaltungen zu können. Damit fallen nicht nur die ersten zwei Qualifikationen für die Große Pardubitzer ins Wasser, aber auch Hindernisrennen allgemein. In den Ausschreibungen der ersten acht tschechischen Renntage gibt es lediglich zwei Steeplechase in Karlsbad.

Als Priorität gelten jetzt vor allem Flachrennen und Zuchtprüfungen der Dreijährigen. Die Mehrzahl der tschechischen Rennställe beschäftigt sich allerdings auch mit Hindernispferden, mit denen man nun die weitere Entwicklung und vor allem die italienischen und französischen Terminlisten abwarten muss.

Im Gegensatz zu anderen Ländern gibt es in Tschechien keine Senkung der Rennpreise und auch kein Verbot von ausländischen Startern. Das Derby behält seine ursprüngliche Dotation von 2 Millionen Kronen (ca. 74 000 Euro). Die hygienischen Bestimmungen der Rennen ohne Zuschauer und Besitzer vor Ort entsprechen im wesentlichen den Vorgaben aus Irland und Deutschland. Der Hauptunterschied ist die Finanzierung der Rennen, denn die Wertsätze spielen in Tschechien nur eine marginale Rolle. Der Hauptteil des Geldes kommt seit Jahren aus dem Sponsoring, was in der jetzigen Situation ein großes Problem ist. Bis auf weiteres teilen sich der Jockey Club und die Rennvereine die Kosten. Gespräche mit einem neuen generellen Partner des Rennsports für die nächsten vier Jahre stehen kurz vor dem Abschluss.

In den letzten Jahren haben tschechische Rennställe mehr Geld im Ausland als Zuhause verdient, die besten Pferde des Landes wie **Nagano Gold** (Sixties Icon) oder **Subway Dancer** (Shamardal) spezialisieren sich fast ausschließlich auf Blacktype-Rennen in Frankreich und das Hauptziel der Hindernisställe bleibt nach wie vor Italien. Die strengen Ausreisebedingungen und auch die vorläufigen Restriktionen von ausländischen Startern in manchen Ländern stellen eine weitere ernste Komplikation dar. Die meisten Top-Pferde sollten deshalb in den nächsten Woche in Prag, Most oder Karlsbad zu sehen sein.

Martin Cáp, Prag

Rubaiyat

Galopper des Jahres

Sieger im Gran Criterium, Gr.2

Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 245.000 €



Führende Zweijährige finden Sie bei uns!



Wonderful Moon

Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 66.600 €

Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbagg-sales.de



FOHLENGEBURTEN
Die Maifohlen kommen


Neugierig erkundet das am 30.4. im Gestüt Ebbesloh geborene Sea The Moon-Stutfohlen der Morning Mist (Peintre Celebre) die Welt außerhalb der Box. Als Züchter zeichnen Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten - Foto: privat

Zur Feier des langersehnten Starts in die Rennen der grünen Saison 2020 gibt es auch 41 neue Fohleneinträge in die TT-Datenbank, die für den Jahrgang 2020 bisher 685 Einträge aufweist.

Viel zu tun gab es im Gestüt Wittekindshof am 26/27. April, wo gleich drei bewährte Stuten erfolgreich abfohlten. **Saldenehre** (Highest Honor), Mutter der Dianasiiegerin **Serienholde**, der 91,5-kg Stute **Serienhoehe** und der HR-Listensieger **Serienschock** und **Serienlohn** führt nun ein

Hengstfohlen von **Sea The Moon**. Die Gr.III-Siegerin **Sworn Pro** (Protector) mit bisher drei Blacktype-Nachkommen in **Sweet Thomas**, **Sweet Gold** und **Sweet Man** fohte eine Stute nach **Soldier Hollow** und die Listensiegerin **La Dynamite** (Dylan Thomas) einen Hengst von **Australia**.

Vier neue Zukunftshoffnungen gibt es auf dem Fährhof. In England geboren wurde das **Iffraaj**-Hengstfohlen der Gr.I-platzierten **Amona** (Ausie Rules). Listenplatziert war **Wurfspiel** (Lomitas), die den US-Gr.I-Sieger **Wake Forest** und die weiteren Blacktype-Nachkommen **Wacaria** und **Wildfährte** in ihrem Zuchtrekord führt, ihr aktuelles Hengstfohlen stammt von **Helmet**. Ein weiteres Hengstfohlen, dieses jedoch von **Lord of England**, brachte die Lomitas-Schwester **La Salina** (Singspiel), auch sie mit **La Saldana** und **La Dawa** bereits mit Blacktype-Nachwuchs.

In England für das Gestüt Hof Ittlingen zur Welt kam ein Sea The Moon-Stutfohlen der Gr.III-Siegerin **Daytona Bay** (Motivator). Listenplatziert war **Nacella** (Banyumanik) als Rennpferd, für das Gestüt Niederrhein brachte die Mutter von **Naida** (93,5 kg), **Nacida** (90,5 kg) und **Nacar** (93 kg) aktuell ein Stutfohlen von **Guiliani**. Der eisenharte **Itobo** (96 kg) ist das züchterische Aushängeschild der **Iowa** (Lomitas), für das Gestüt Westerberg fohte sie nun einen Hengst nach **Tai Chi**. Ein Hengstfohlen von **Adlerflug** seiner Listensiegerin **Seraphine** (Dashing Blade) gibt es für Züchter Gregor Till Vischer zu vermelden. Ebenfalls Listensiegerin war **Saldenart** (Areion), ihr Hengstfohlen für das Gestüt Etzean stammt von **Lord of England**. Listenplatziert war **Tipsy Tangerine** (Soviet Star), ihr Hengstfohlen für den Eichenhof Zuchtkreis stammt von **Hunter's Light**. Ebenfalls Blacktype auf Listenebene hat die Karlshoferin **Auctorita** (Authorized), sie führt jetzt ein Stutfohlen von **Counterattack**.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir gerne wieder ihre Fohlenmeldungen, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
02.03.	b.	St.	Doyen	Tina Maria	N. N.	Hermann Schröer-Dreesmann
09.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Menha	N. N.	Hermann Schröer-Dreesmann
10.03.	F.	St.	Amarillo	Akademica	N. N.	Philipp Köhnken
20.03.	b.	H.	Areion	Lady Elsari	N. N.	Peter Fischbacher
20.03.	F.	H.	Amaron	Ulanin	N. N.	Bettina Lampert
11.04.	b.	St.	Areion	Summertime	N. N. (SWE)	Eva C.S. Pettersson



Bunt und groß: So beschreibt man im Gestüt Jettenhausen das am 28.4. geborene Stutfohlen der Aliana (Singspiel). Vater ist der Etzeaner Stallion Amaron, als Züchter zeichnet der Stall Logo. – Foto: privat



Interessant gezogen ist dieses hübsche Mädchen, welches auf dem Söderhof aufwächst. Vater ist der in Japan geborene Deep Impact-Sohn Martinborough, die Mutter ist Zuckerpuppe (Seattle Dancer) und als Züchterin zeichnet Trainerin Erika Mäder – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
22.04.	b.	H.	Guiliani	Vancoeur	N. N.	Rennstall Germanius
23.04.	b.	St.	Sea The Moon	Daytona Bay	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
23.04.	b.	St.	Counterattack	Basse Reine	N. N. (Foto)	Stall MITADI
24.04.	F.	H.	Nutan	Mon Rose	N. N.	Hof Valentin UG
25.04.	F.	St.	Guiliani	Redacta	N. N.	Rennstall Germanius
26.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Sworn Pro	N. N.	Gestüt Wittekindshof
26.04.	b.	H.	Counterattack	Zenaat	N. N.	Gestüt Karlshof
27.04.	b.	H.	Australia	La Dynamite	N. N.	Gestüt Wittekindshof
27.04.	Rsch.	H.	Sea The Moon	Saldenehre	N. N.	Gestüt Wittekindshof
28.04.	F.	St.	Amaron	Aliana	N. N. (Foto)	Stall Logo
29.04.	b.	St.	Guiliani	Nacella	N. N.	Gestüt Niederrhein
30.04.	F.	St.	Sea The Moon	Morning Mist	N. N. (Foto)	Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten
30.04.	F.	H.	Hunter's Light	Tipsy Tangerine	N. N.	Eichenhof Zuchtkreis
30.04.	schwb.	H.	Isfahan	Zaletta	N. N.	Blizzard Racing
30.04.	b.	St.	Maxios	Magic Lips	N. N.	Stall Parthenaue
30.04.	b.	St.	Protectionist	Athenaire	N. N.	Stall Parthenaue
30.04.	b.	St.	Amaron	Pearl of Love	N. N.	Gestüt Etzean



Auf dem Söderhof wurde am 2.5. diese kleine Schönheit geboren, die sich hier so dekorativ in den Pusteblumen präsentiert. Vater des Stutfohlens ist Protectionist, die Mutter Wave Goodbye (Linamix), als Züchter zeichnet Dr. Frank Lehnhardt - Foto: privat



Counterattack: ist der Vater dieses jungen Herrn, der am 23.4. geboren wurde. Die Mutter ist die Touch Down-Stute Basse Reine, die Züchter der Stall MITADI - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
01.05.	F.	St.	Jimmy Two Times	Cringid Mor	Cassiopeia Sky	Rennstall Schwarzer Maurer
01.05.	b.	H.	Protectionist	Wave Goodbye	N. N. (Foto)	Dr. Frank Lehnhardt
01.05.	Bsch.	H.	Iffraaj	Amona	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
01.05.	F.	St.	Amaron	Rock my World	N. N.	Ralf Kredel
01.05.	F.	St.	Amaron	Felora	N. N.	Gestüt Etzean
01.05.	b.	H.	Areion	Mambo Rhythm	N. N.	Around the World Partnership
02.05.	b.	H.	Polish Vulcano	Polished Silver	N. N.	Nina Schneider
02.05.	b.	St.	Tai Chi	Tiziana	Taiora	Rennstall Wöhler
02.05.	F.	H.	Tamayuz	Sumara	N. N.	Gestüt Fährhof
03.05.	F.	H.	Adlerflug	Seraphine	N. N.	Gregor Till Vischer
03.05.	F.	H.	Lord of England	La Salina	N. N.	Gestüt Fährhof
03.05.	b.	St.	Nutan	Nitika	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
03.05.	F.	H.	Helmet	Kashya	N. N.	Peter A. Doering u. Friederike Schloms
04.05.	b.	H.	Tai Chi	Iowa	N. N.	Gestüt Westerberg
05.05.	b.	H.	Helmet	Wurfspiel	N. N.	Gestüt Fährhof
05.05.	db.	H.	Jimmy Two Times	Living Daylight	N. N.	Marcell Pargmann
05.05.	F.	H.	Lord of England	Saldenart	N. N.	Gestüt Etzean
06.05.	b.	St.	Counterattack	Auctorita	N. N.	Gestüt Karlshof

STALLIONNEWS

Deckhengst-News aus Australien und Neuseeland



Written Tycoon. Foto: offiziell

Das Arrowfield Stud in Australien wird in diesem Sommer auf eigentlich eingeplante Shuttle-Hengste aus Japan verzichten, da in der aktuellen Situation nicht sicher ist, ob sie einreisen können. Im vergangenen Jahr waren von der Shadai Stallion Station Mikki Isle (Deep Impact), **Maurice** (Screen Hero) und **Real Steel** (Deep Impact) angereist, die bleiben dieses Jahr daheim.

Neu im Portfolio des führenden australischen Gestüts ist der 2016 geborene, nach dortigen Maßstäben drei Jahre alte Castelvechchio (Dundeel), der noch am 21. März in Rosehill die dortigen Guineas (Gr. I) über 2000 Meter gewonnen hat. Mit den Champagne Stakes über 1600 Meter hatte er schon zweijährig ein Gr. I-Rennen für sich entscheiden können. Eigentlich war geplant, ihn im Rennstall zu belassen und auf die Cox Plate (Gr. I) vorzubereiten, in der er letztes Jahr Zweiter war, doch aus kommerziellen Gründen erklärte man seine Rennkarriere für beendet. Er steht zu einer Decktaxe von 33.000 A-Dollar an der Seite seines Vaters Dundeel (High Chaparral).

Neu dabei ist auch der Gr. I-Vererber Written Tycoon (Iglesia), der mit 17 Jahren noch einmal wechselt, von Woodside Park kommt und zu einer Decktaxe von 77.000 A-Dollar (ca. €46.000) aufgestellt wird. Gesenkt wurde die Decktaxe für den dreimaligen Championdeckhengst **Snitzel** (Redoute's Choice), von 220.000 auf 165.000 A-Dollar, auch wenn er derzeit wieder die einschlägige Statistik anführt. Arrowfield Stud-Chef John Messara erklärte, dass die Decktaxe der der-

zeitigen ökonomischen Situation angepasst wird. Erhöhungen von Tarifen wird es deshalb nicht geben. Ein prominenter Shuttle-Hengst im Arrowfield Stud ist der in diesen Tagen noch im Haras de Bouquetot in Frankreich aktive **Shalaa** (Invincible Spirit). Seine Decktaxe bleibt unverändert bei 33.000 A-Dollar.

Cable Bay wird günstiger

Auf Grund der wirtschaftlichen Lage wird auch das Woodside Park Stud seine Decktaxen für 2020 heruntersetzen. Zu den vier Hengsten zählt auch der Shuttle-Hengst **Cable Bay** (Invincible Spirit), dessen erster Jahrgang 2019 sehr gut eingeschlagen ist. Er steht aktuell im Highclere Stud in England. Sein Tarif in Australien wurde von 13.200 A-Dollar auf 9.900 A-Dollar (ca. €5.950) gesenkt. In ähnlichen Preisbereichen sind seine Boxenachbarn Tosen Stardom (Deep Impact), **Foxwedge** (Fastnet Rock) und Rich Enuff (Written Tycoon) angesiedelt.

Gefragter Zoustar

Im Widden Stud stehen im Sommer zehn Hengste, angeführt von **Zoustar** (Northern Meteor), dessen Decktaxe bei 121.000 A-Dollar (ca. €72.500) liegen wird. Das ist zwar eine Reduzierung von bisher 154.000 A-Dollar, aber deutlich mehr als in diesen Tagen im britischen Tweenhills Stud verlangt wird, dort liegt der Tarif des Shuttle-Hengstes, der auch auf den Deckplänen



Der Shuttle-Hengst Zoustar. Foto: Widden Stud

deutscher Züchter steht, bei 30.000 Pfund, wofür er ausgebucht ist. An seiner Seite wird im Widden Stud als einziger diesjähriger Neuling sein Sohn Zousain stehen. Er war Sieger u.a. im Champagne Classic (Gr. II) und dreimal Zweiter in Gr. I-Rennen. Seine Decktaxe beträgt 19.800 A-Dollar. Die teilweise unrunder Tarife in Australien erklären sich dadurch, dass die anfallenden Steuern immer schon eingerechnet sind.

Reliable Man bleibt stabil

Das Westbury Stud in Neuseeland hat die Decktaxe für **Reliable Man** (Dalakhani) wie im Vorjahr auf 15.000 NZ-Dollar (ca. 8.260 Euro) festgesetzt. Er hatte in Australien in der Saison 2019/2020 die Gr. I-Siegerin Miami Bound und den stark verbesserten Gr. III-Sieger Kinane auf der Bahn. Bei der Jährlingsauktion Anfang des Jahres in Karaka/Neuseeland wurden Nachkommen von ihm bis zu 330.000 NZ-Dollar verkauft. Aktuell ist er noch in Frankreich im Haras d'Annebault tätig, wo seine Taxe auf Grund der aktuellen Situation auf 5.000 Euro gesenkt wurde. In der Statistik der Deckhengste in Deutschland war er 2019 Sechster.

Ballingarry eingegangen

Im Alter von 21 Jahren ist im Haras du Grand Chesnaie in Frankreich der mehrfache Gr. I-Sieger und Gr. I-Vererber **Ballingarry** (Sadler's Wells) eingegangen. Der Bruder der Gr. I-Sieger und Deckhengste Aristotle (Sadler's Wells) und Starborough (Soviet Star) gewann u.a. das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) und das Canadian International (Gr. I), war jeweils Dritter im Irish Derby (Gr. I) und Irish St. Leger (Gr. I). Er begann seine Deckhengstkarriere im Haras du Mezeray, wobei seine Nachkommen vor allem über Hindernisse erfolgreich waren.

Schiaparelli wieder fit

Schiaparelli (Monsun), einstiger Derby-Sieger, insgesamt in fünf Gr. I-Rennen erfolgreich, hat erst letzte Woche seine diesjährige Decktätigkeit im Overbury Stud in England aufgenommen. Der jetzt 17jährige hatte zu Beginn des Jahres eine schwere Kolik, die ihn für viele Wochen außer Gefecht gesetzt hatte. Noch im März hatte er mit Indefatigable eine Siegerin beim Cheltenham Festival gestellt. Man hofft, dass er dieses Jahr rund dreißig Stuten decken kann. Seine Decktaxe liegt bei aktuell 1.500 Pfund.



DAS GAB ES NOCH NIE:

Zahlen Sie, was er Ihnen wert ist!

Buchen Sie jetzt **MILLOWITSCH**, den harten & frühreifen 5fachen Gruppe-Sieger

Anmeldungen an
f.dorff@betriebe-roettgen.de



GESTÜT RÖTTGEN

PFERDE

Maine Chance Gr.-Sieg mit Silvano-Sohn



Chefano kommt zu einem souveränen Sieg. Foto: HKJC

Maine Chance Farms von Andreas Jacobs stellte am Sonntag als Züchter mit Chefano (**Silvano**) den Sieger im wichtigsten Rennen der Karte in Sha Tin/Hong Kong, dem mit umgerechnet 3,25 Mio. HK-Dollar (ca. €381.000) dotierten Queen Mother Memorial Cup (Gr. III) über 2400 Meter. In einem für dortige Verhältnisse ungewöhnlich kleinen Feld von fünf Pferden gewann der von John Moore trainierte Fünfjährige gegen seine Stallgefährten Savvy Nine (Anodin) und Helene Charisma (Air Chief Marshal). John Moore hatte vier der fünf Starter gesattelt.

» Klick zum Video

Chefano, den Matt Chadwick ritt, war in Südafrika unter dem Namen Vacquero u.a. Dritter im Dingaans Handicap (Gr. II). In Hong Kong hatte er zuvor schon gewonnen, hatte im Januar Rang vier in der Centenary Vase (Gr. III) belegt. Der Sohn des Champions Silvano (Acatenango) stammt aus der fünffachen Siegerin Valdovino (Al Mufti), die mit Vino Veritas bereits eine mehrfach Gr.-platziert gelaufene rechte Schwester von Chefano gesattelt.

Bei den Platzierten handelt es sich um Ex-Europäer: Savvy Nine war unter dem Namen Insandi mehrfach in Frankreich gruppeplatziert, Helene Charisma hieß früher Mont Ormel, er hat 2016 den Grand Prix de Paris (Gr. I) gewonnen.

Ladykiller bei Pipe

Der Gruppe III-Sieger **Ladykiller** (Kamsin), der vor einigen Wochen nach England verkauft wurde, hat dort eine Box bei Trainer David Pipe bezogen, womit er künftig wohl vorzugsweise im Hindernissport antreten wird, auch wenn seine neue Umgebung Flachstarts auf langen Distanzen

nicht ausschließt. Er wird die Farben von Bryan Drew und Caroline Tisdall tragen.

Novellist-Sohn nach Gr.-Platzierung in Japans Derby

In Japan fehlt derzeit wohl die mitfiebernde, stimmungswaltige Zuschauerkulisse auf den Rennplätzen, doch das Programm der Black Type-Rennen kann noch ohne Änderungen abgewickelt werden. Am vergangenen Samstag waren in Tokio im Aoba Sho (Gr. II), einem Derby Trial, 18 Pferde in die Startboxen eingerückt. Die Dreijährigenprüfung gewann Authority (Orfevre) mit einem Hals vor dem **Novellist**-Sohn Valcos, beide stellten zeitgleich mit 2:23,0 Minuten für die 2.400 Meter-Distanz einen neuen Rennrekord auf. Einen weiteren Hals zurück wurde Figlio Allegro (Deep Impact) Dritter. Alle drei Erstplatzierten entstammen der Zucht der Northern Farm.

» Klick zum Video (Valcos Nr. 7)

Der zweifache Sieger Valcos hatte seinen ersten Auftritt auf Gruppe-Parkett. Mit dem zweiten Platz hat er, wie der Sieger, eine feste Startberechtigung für das Japanische Derby (Gr. I). Sein Besitzer Kazuhiro Sasaki, ein ehemaliger Baseball-Profi, hatte bereits mehrere Gr. I-Sieger doch noch nie einen Derbystarter. Diese Chance will Sasaki wahrnehmen.

Valcos, aus dem dritten Jahrgang von Novellist (Monsun), ist das sechste Black Type-Pferd des Shadai-Hengstes. Die Mutter von Valcos, Land's Edge (Dance in the Dark), ist platziert gelaufen und eine Dreiviertel-Schwester keines Geringeren als Deep Impact (Sunday Silence).

Bitteres Ende

Für 3,6 Millionen gns. hatte Coolmore bei Tattersalls in Newmarket aus dem Besitz des Newells Park Studs einen von Galileo aus der Shastye stammenden Jährling gekauft, der auf den Namen **Sir Isaac Newton** getauft wurde. Immerhin gewann er die International Stakes (Gr. III) auf dem Curragh, ein Listenrennen in Royal Ascot, war jeweils Vierter in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und dem Juddmonte International (Gr. I). Dann verschlug es ihn nach Australien, wo er aber nicht klar kam und sogar über Hürden startete. Dort erreichte den inzwischen achtjährigen Wallach am Dienstag in Warrnambool das Schicksal, als er sich bei einem Sturz schwer verletzte und nicht mehr zu retten war. Sir Isaac Newton ist rechter Bruder des Gr. I-Siegers Japan und der diesjährigen klassischen Hoffnung Mogul, die ebenfalls in Coolmore-Besitz stehen.

Baffert-Doppel im Arkansas Derby



Bob Baffert. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Innerhalb von einer guten Stunde schaffte der amerikanische Trainer **Bob Baffert** am Samstag einen bemerkenswerten Doppelerfolg: Mit Charlatan (Speightstown) und Nadal (Blame) gewann er gleich beide Abteilungen des mit jeweils 500.000 Dollar dotierten Arkansas Derbys (Gr. I) in Oaklawn Park. Den Anfang machte der von Martin Garcia gerittene 2:5-Favorit Charlatan, ein einstiger 700.000 Dollar-Jährling von Keeneland. Mit sechs Längen Vorsprung gewann er ohne größere Probleme gegen Basin (Liam's Map) und Gouverneur Morris (Constitution).

► [Klick zum Video](#)

Start-Ziel pulverisierte Charlatan, der im Besitz eines mehrköpfigen Syndikats steht, die Konkurrenz, es war sein erst dritter Start. Er war zuvor zweimal erfolgreich in Santa Anita am Ablauf gewesen. Sein Vater **Speightstown** (Gone West) steht mit 22 Jahren zu einer Decktaxe von 70.000

Dollar auf der WinStar Farm. Er hat jetzt 53 Gr.-Sieger auf der Bahn, 18 haben auf Gr. I-Ebene gewonnen. Die Mutter Authencity (Quiet American) kostete 2013 1,3 Millionen Dollar auf der Auktion, immerhin war sie zweifache Gr.-Siegerin und mehrfach Gr. I-platziert, so als Dritte im Breeders' Cup Distaff (Gr. I).

Exakt auch 700.000 Dollar hatte Nadal (Blame) im Auktionsring gekostet, das war allerdings vor einem Jahr bei der Breeze Up-Auktion von Fasig-Tipton. Eine vierköpfige Besitzergemeinschaft erwarb ihn damals, bei vier Starts ist er ungeschlagen. Bob Bafferts zweiter Gr. I-Sieger an diesem Tag gewann unter Joel Rosario mit drei Längen Vorsprung auf King Guillermo (Uncle Mo) und Finnick the Fierce (Dialed In).

► [Klick zum Video](#)

Auch Nadal war als klarer Favorit angetreten, zuvor hatte er bereits die San Vicente Stakes (Gr. II) in Santa Anita und die Rebel Stakes (Gr. II) in Oaklawn Park gewinnen können. Sein Vater Blame (Arch) ist auf der Claiborne Farm aufgestellt, seine Decktaxe beträgt dieses Jahr 35.000 Dollar. Nadal ist jetzt sein fünfter Gr. I-Sieger.

Klassiker anvisiert

Bis Ende Mai sind im Ausland trainierte Pferde von Starts in Deutschland ausgeschlossen, obwohl das Präsidium des Dachverbandes Mitte des Monats die Situation noch einmal neu bewerten will. Am 1. Juni zum Mehl Mülhens-Rennen aber sollen die Tore mit Sicherheit wieder geöffnet werden, zumal für den Kölner Klassiker immer eine Reihe von Gästen anreisen. Nicht in der aktuellen Startliste, aber nachgenannt werden soll der von David Menuisier trainierte Into Faith (Intello). Er hat bei drei Starts im vergangenen Jahr am „Arc“-Wochenende das hochdotierte Auktionsrennen von Arqana gewonnen.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE
DOWNLOAD



THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Sensation in den Sangster Stakes



Die 40:1-Chance Bella Vella holt sich die Sangster Stakes.
Foto: Magic Millions

Mit einer Überraschung endete am Samstag in Morphettsville das wichtige Rennen in Australien am vergangenen Wochenende, die mit 400.000 A-Dollar (ca. €234.000) dotierten Sangster Stakes (Gr. I). Das zweijährigen und älteren Stuten vorbehaltenen 1200-Meter-Rennen ging an die 40:1-Chance Bella Vella (Commands) aus dem Stall des vor Ort beheimateten Trainers Will Clarken. Mit Todd Pannell im Sattel setzte sie sich Start-Ziel gegen 15 Konkurrentinnen durch, Zweite wurde die Godolphin-Vertreterin Lyre (Lonhro) vor Bam's On Fire (Universal Ruler). Die Favoritin Sunlight (Zoustar) kam nach einem Rennen im Vordertreffen nur auf den letzten Platz.

» [Klick zum Video](#)

Clarken hat Bella Vella erst ein gutes Jahr in seinem Stall. Vor zwei Jahren war die jetzt Fünfjährige bereits im Gestüt gewesen, nahm aber nicht auf und ging zurück in den Rennstall, wo sie jetzt

den bisher größten Erfolg ihrer Karriere feierte.

Die bei der gleichen Veranstaltung ausgetragenen Australasian Oaks (Gr. I), in denen es über 2000 Meter um ebenfalls 400.000 A-Dollar ging, holte sich die von Chris Waller trainierte Toffee Tongue (Tavistock) gegen Moonlight Maid (Puisseance de Lune) und Affair to Remember (Toronado).

» [Klick zum Video](#)

Es war der erste Sieg überhaupt für Toffee Tongue, die allerdings im 16köpfigen Feld als Favoritin antrat, sie war zuvor Zweite in den Australian Oaks (Gr. I) über 2400 Meter in Randwick gewesen. Sie stammt aus neuseeländischer Zucht, ist eine rechte Schwester von Werther, vor einigen Jahren Gr. I-Sieger, Champion und „Pferd des Jahres“ in Hong Kong.

Listensieg für Areion-Sohn

Ein Sohn des Etzeaner Deckhengstes **Areion** gewann am Samstag in Klampenborg mit dem Danish Jockey Club Cup das erste Listenrennen der Saison in Dänemark: **Freestyler**, ein sechs Jahre alter Wallach aus dem Stall von Jessica Long, setzte sich in der mit 200.000 Kronen (ca. €26.800) dotierten Prüfung unter Shane Karlsson nach 1800 Meter gegen zehn Gegner durch, Christmas (Galileo) wurde Zweiter vor Sanary (Invincible Spirit). Der Favorit **Privilegiado** (Sea The Moon), im Vorjahr Sieger u.a. im Norsk Derby (LR), kam nur auf den siebten Platz. Er war Anfang des Jahres in Meydan gewesen, war u.a. Dritter auf Gr. III-Ebene.

Freestyler gehört seit geraumer Zeit zu den besten Pferden in Skandinavien, er war u.a. Zweiter im Stockholm Cup International (Gr. III) in Bro Park. Gezogen wurde er in Schweden, die Mutter Swedish Girl (Swedish Shave) war dreifache Siegerin.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Ein historischer Moment bei der BBAG: Die Anna Mia-Tochter wird zu einem Rekordpreis zugeschlagen. www.galoppfoto.de

DECKPLÄNE

Gestüt Brümmerhof

Zwei Tage waren es 2019, die im Kalender des **Gestüts Brümmerhof** auch weit über das Jahr hinaus noch in Erinnerung bleiben werden: Am 4. August gewann Diamanta den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) in Düsseldorf, am 30. August bedeutete der 820.000-Euro-Verkauf einer Sea the Stars-Stute aus der Anna Mia einen Rekord in einem deutschen Auktionsring. Ereignisse, die bei allem Respekt auch nicht ganz so schnell zu wiederholen sind, doch kann man es mit einer hochklassigen Stutenherde zumindest einmal versuchen.

Der Deckplan des Gestüts der Familie Baum für 2020 ist wieder einmal ein sehr ambitionierter, denn herangezogen werden Top-Hengste im In- und Ausland. Einen eigenen Hengst gibt es auf dem Hof nicht, wird es so schnell auch nicht geben, als gezielt für den Markt ausgerichtetes Gestüt wird dadurch das Risiko schon vermindert. In der Regel stehen die jungen Hengste zum Verkauf, was durch die Struktur im Rennstall unterstrichen wird, denn von den 29 Pferden im Training sind zwanzig Stuten.

Allerdings hat sich Brümmerhof an dem im Gestüt Auenquelle aufgestellten **Best Solution** beteiligt und gemeinsam mit dem Gestüt

Röttgen sogar zwei Stuten ganz gezielt für ihn gekauft. **Moranda** kostete bei Arqana 52.000 Euro. Sie hat zweijährig gewonnen und ist Mutter von bisher vier Siegern, darunter **Morando** (Kendargent), Sieger in den Cumberland Lodge Stakes (Gr. III), den St. Simon Stakes (Gr. III) und den Ormonde Stakes (Gr. III). Eine dreijährige Wootton Bassett-Tochter hat letztes Jahr gewonnen. Moranda ist zudem Schwester des Gr.-Siegers Myasun (Panis) und der Listsiegerin Matwan (Indian Rocket). Dritte Mutter ist die Gr. I-Siegerin Silvermine (Bellypha), deren Sohn Sillery (Blushing Groom) Gr. I-Sieger und Deckhengst war. Exakt 52.000 Euro kostete auch **Walun**, was



Julia und Gregor Baum mit dem BBAG-Rekordjährling. www.galoppfoto.de

angesichts des gerade geborenen Hengstfohlens von Exceed and Excel ein durchaus interessanter Preis war. Sie selbst war Siegerin und Zweite im Henkel-Stutenpreis (LR), hat dann den Weg nach Frankreich gefunden, wo ihr Erstling, eine jetzt zwei Jahre alte Siyouni-Stute, bei Henri-Alex Pantall im Training ist. Walun vertritt einen Ebbesloher Zweig der Waldrun-Familie, ist Schwester von vier Black Type-Pferden, darunter ist die Listensiegerin und German 1000 Guineas (Gr. II)-Zweite Wolkenburg (Big Shuffle).



Ein Brümmerhofer im Godolphin-Dress: Star Safari siegt in Meydan. Foto: DRC

Vier in alleinigem Besitz stehende Stuten treten zudem den Weg zu Best Solution an. **Emerald Art** stammt aus der Schlenderhaner Familie von Getaway (Monsun), Guignol (Cape Cross) und Guiliani (Tertullian). Sie war vor einigen Jahren bei Arqana nicht ganz billig, hat sich mit dem gruppeplatziert gelaufenen **Emerald Master** (Mastercraftsman) aber schon gut eingeführt. **Intimhirs** zweite Mutter ist die große Vererberin Sacarina (Old Vic). Sie selbst ist Schwester der Gr. I-Siegerin Sortilege (Tiger Hill), selbst zweifache Siegerin, ihr Erstling **Star Safari** (Sea The Stars), der über die BBAG an Godolphin gegangen ist, hat vor wenigen Wochen in Meydan/Dubai gewonnen, sollte ein Pferd mit Potenzial nach oben sein. Die in Frankreich listenplatziert gelaufene **La Kha-leesi** aus der Familie des Champion-Deckhengstes Green Dancer (Nijinsky) hat noch eine Reihe von jungen Pferden im Rennstall, darunter den im Derby engagierten **Legendary** (Maxios). **Techno Queen** wurde vor einigen Jahren von Sabine Goldberg gekauft, für die sie Listenrennen in Baden-Baden (2) und Hamburg gewann, zudem mehrfach listenplatziert war. Sie stammt aus einer Schwester von Turfkönig (Anfield) und Tryphosa (Be My Guest), vertritt eine Familie, die gerade noch durch Young Rascal (Intello) in Australien in den Schlagzeilen war. Ihr Erstling **Techno Music**

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters

KODIAC

DER Top-2jährigen-Vererber
Weltrekordhalter mit **63** Zweijährigen-Siegern in einer Saison

5facher Champion-Vererber
Champion European Sire (Sieger) 2019, 2018 & 2017,
Champion European Sire (Zweijährige) 2019 & 2018

Vielseitig & hochaktuell
10facher **Gr. I**-Vererber auf Distanzen von **1200-2400 m** und Vater von **54** Stakes-Siegern

Gefragter DANEHILL-Sohn
3/4 Bruder des Top-Vererbers **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

Lot 174	700.000 €	Lot 179 Akua'bella	360.000 €
Lot 175	49.000 €		
Lot 176	64.000 €		
Lot 177	30.000 €		
Lot 178	55.000 €		
18:33:07		397.620 \$	326.484 £



Die Lope de Vega-Tochter Akua'bella im BBAG-Auktionsring. www.galoppfoto.de

(Oasis Dream) steht für Christoph Burmester bei Dominik Moser.

Eine Reihe von Hengsten wird mehrfach bedient. Dazu zählt Adlerflug, von dem Brümmerhof Anteile besitzt. **Mukaabra**, ein Kauf bei Tattersalls, stammt aus einer Schwester von Peintre Celebre (Nureyev) und somit aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie. Der Erstling der vierfachen Siegerin ist die zwei Jahre alte Mykonos (Siyouni). Die Listensiegerin **Nevada** ist Schwester von Nordico (Medicean) und Nordic Flight (Adlerflug). Sie ist Siegermutter, ihre zwei Jahre alte Tochter Novemba (Gleneagles) steht bei Peter Schiergen. Ihre Mutter **Norwegian Pride** ist auf der Liste von Areion. Ihr drei Jahre alter Sohn **Nordic** (Gleneagles) steht bei Wido Neuroth in Norwegen, er ist bereits Sieger.

Zu Areion, von dem in der Brümmerhofer Zucht drei Töchter stehen, Angelita, Artistica und Namera, gehen noch drei andere Stuten. **Akua'ba** und **Akua'da** sind Mutter und Tochter. Erstere hat noch die jetzt fünf Jahre alte **Akua'rella** (Shamardal) im Rennstall, sie war bislang fünfmal in Listenrennen platziert, ein Jahr jünger ist die Siegerin Akua'maria (Maxios). Die jetzt zwei Jahre alte **Akua'bella** (Lope de Vega) gehörte letztes Jahr zu den Highlights bei der BBAG, Godolphin zahlte 360.000 Euro für sie. Akua'da war eine erstklassige Rennstute, sie gewann die German 1000 Guineas (Gr. II), war mehrfach gruppeplatziert. Ihr Erstling Alden-

ham (Mastercraftsman) war Fünfter im Deutschen Derby (Gr. I), kam danach aber nicht mehr an den Start, jüngere Geschwister sind im Training. Die vierte Stute auf Areions Liste ist **Wild Approach**, Gr. III-Zweite in Hamburg, in der Zucht mit einem Hengst von Mastercraftsman gestartet. Die einst von Ravensberg gekaufte Mutter **Wildfährte** pausiert dieses Jahr. Auf der Bahn hatte sie bereits den Listensieger Wildpark (Shamardal) und den Gr. III-Dritten Wild Max (Maxios), im Rennstall sind noch die vier Jahre alte Wild Night (Le Havre) und die zwei Jahre jüngere Wild Vegas (Lope de Vega). Eine rechte Schwester von Wildpark ist gerade zur Welt gekommen.

Die dritte Stute aus der Waldrun-Linie ist die Listensiegerin sowie Henkel-Preis der Diana (Gr. I)- und German 1000 Guineas (Gr. II)-Dritte **Waldtraut**, mehrfache Siegermutter. Ihr drei Jahre alter Sohn **Winwood** (Siyouni) steht für Godolphin bei Andre Fabre in Chantilly, der zwei Jahre alte Woody Wood (Maxios) bei Dominik Moser, im Jährlingsalter ist Woodstone (Adlerflug). Für Waldtraut, eine Schwester von Wiesenpfad (Waky Nao) und Waldpfad (Shamardal), ging es zu dem mehrfachen Gr. I-Sieger und Championflieger Blue Point (Shamardal) nach Irland. Waldtraut hat noch zwei hoffnungsvolle Schwestern, die drei Jahre alte **Waldkönigin** (Kingman), im Training in Langenhagen, und die Jährlingsstute **Waldpost** (Postponed).



Diamanta gewinnt unter Maxim Pecheur den Henkel Preis der Diana. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttman

Der Champion Cracksman, ein herausragendes Rennpferd und auch als Deckhengst eine Erscheinung, steht im zweiten Jahr im Dalham Hall Stud in Newmarket. Brümmerhof hat bereits ein Fohlen von ihm, nächstes Jahr können es zwei werden. Zu ihm geht die junge **Angelita**, Listensiegerin in Hoppegarten, Zweite im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Es handelt sich um die Familie der großen Urban Sea (Miswaki). **Diamond Ring**, eine weitere Partnerin von Cracksman, ist nicht gelaufen, aber natürlich glänzend gezogen. Der Erstling der Monsun-Tochter, die drei Jahre alte Dia Monda (Pivotal), steht für den Züchter bei Markus Klug.

Dieser war der Trainer von Diamond Rings Schwester **Diamanta**, die mit dem Henkel-Preis der Diana (Gr. I) einen der größten Erfolge in der Brümmerhofer Geschichte erringen konnte. Als große Außenseiterin, doch war sie nach den Leistungen zuvor, bei denen sie teilweise Pech hatte, keineswegs aus der Welt. Leider konnte sie anschließend nicht mehr herausgebracht werden, ist ins Gestüt gegangen. Im ersten Jahr wurde sie gleich standesgemäß gedeckt, vom großen Dubawi in Newmarket, ist von diesem gerade tragend zurückgekommen. Dieser taucht weit hinten, unter der vierten Mutter Sunbittern (Sea Hawk) auch in ihrem Pedigree auf.

Diamantas Mutter **Diamantgöttin** war 2018 bei Arqana tragend von Maxios – heraus kam eine

Stute – für 5.000 Euro bei Arqana verkauft worden. Als sie ein Jahr später dort erneut in den Ring kam, war sie zwar nicht tragend, aber sie wurde sechsmal teurer. Brümmerhof hatte sie zurückgekauft und schickt sie nun zu dem zum National Hunt-Deckhengst mutierten Maxios.

Mit Royal Dornoch und Royal Lytham hatte der englische und irische 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger Gleneagles einen guten Start im Gestüt. Zu ihm nach Coolmore ist die Listensiegerin **Mill Marin** gereist, die in der Zucht noch nicht zu beurteilen ist. Ihre drei Jahre alte Tochter Marshmallow (Soldier Hollow) steht bei Peter Schiergen, danach kamen zwei Adlerflug-Söhne, den Zweijährigen Mendocino hat der Stall Salzburg bei der BBAG gekauft.

Zum Spitzenvererber Lope de Vega wurde **Anna Magnolia** gebucht. Sie wurde als Jährling in Frankreich gekauft, war ein eher spätes Pferd, kam erst Ende letzten Jahres richtig auf Touren. Sie gewann ein Listenrennen auf der Heimatbahn und war noch Zweite im Herbst-Preis (Gr. III) über 2200 Meter. Ihr Ursprung liegt in der Röttgener A-Linie, zu der mit **Anna Pivola** und **Anna Kallista** zwei weitere Maidenstuten gehören. Anna Pivola war Zweite im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III), in der Vorbereitung auf die „Diana“ zog sie sich allerdings eine schwerwiegende Verletzung zu.

Ihre Mutter **Queen's Hall** ist vor zehn Jahren in Newmarket gekauft worden. Sie ist eine Schwester der Mutter von **Helmet** (Exceed and Excel) und **Epaulette** (Commands) aus der Anna Paola-Familie. Es war sicher eine bisher gute Investition, denn zu ihren Töchtern zählt auch die listenplatziert gelaufene **Anna Mia** (Monsun), deren Sea the Stars-Erstling den eingangs erwähnten Rekordpreis erzielte. Ein jüngerer Bruder von dieser ist der Jährlingshengst **Anonymous** (Siyouni), zum Vater geht es in diesem Jahr wieder, natürlich eine sehr prominente Wahl. **Queen's Hall** hat noch jüngere Nachkommen in England bzw. Frankreich im Rennstall, ein Jährlingshengst stammt von **Areion** ab. In diesem Jahr wird **Queen's Hall** von **Sea The Moon** gedeckt. **Anna Pivola** geht zu dessen Vater **Sea The Stars**. **Anna Kallista**, ein Kauf vom Gestüt Röttgen, war sicher kein herausragendes Rennpferd, aber immerhin hat sie gewonnen, über 3050 Meter in Leipzig. Ihr erster Partner **Zoffany** wird sicher etwas mehr Grundschnelligkeit in den zu erwartenden Nachkommen bringen.



Anna Magnolia bei ihrem Sensationssieg in Hannover. www.galoppfoto.de

Die neben **Anna Magnolia** zweite zu **Lope de Vega** gebuchte Stute ist die Gruppe III-Siegerin **Cherry Danon**, die mit **Celebrity** (Shamardal) und **Cherry Lady** (Soldier Hollow) bislang zwei Listensiegerinnen gebracht hat. Ihre Töchter **Chilly Filly** (Makfi) und **Coachella** (Adlerflug) sind bei **Dominik Moser** bzw. **Peter Schiergen** im Stall, ein Jährlingshengst hat **Areion** als Vater. **Cherry Lady** ist letztes Jahr bei **Arqana** für immerhin 270.000 Euro an den Agenten **Laurent Benoit** verkauft worden. **Celebrity** hat Listenrennen in **Baden-Baden** und **Hoppegarten** gewonnen, war Zweite in der **Hamburger Flieger-Trophy** (Gr. III). Ihr Erstling ist das gerade geborene Hengstfohlen von **Australia**, es geht nun zu **Soldier Hollow**.



HELMET

Klassischer Sieger
v. **EXCEED AND EXCEL**

#zuhausbleiben

**Warum weit reisen,
wenn man so schöne
Fohlen in der Nähe
erzeugen kann?**



Hengstfohlen von
HELMET a.d. **SHIORI**
(**Twirling Candy**)
geb. 5.1.2020
Besitzer **Frau A.**
Christiansen-Croy

Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000 €



Anna Pivola geht in ihrer ersten Zuchtsaison zu Sea The Stars. www.galoppfoto.de

Cribbs Causeway ist vorletztes Jahr bei Tattersalls erworben worden. Sie kommt aus einer erstklassigen Familie, ihre Mutter ist eine Schwester der Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegerin Coronet (Dubawi) und des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Midas Touch (Galileo). Mit Oasis Dream hat sie einen Partner, der mit Fug und Recht als „proven sire“ bezeichnet werden kann.

Vila Nova ist die zweite Stute, die neben Anna Pivola zu Sea The Stars gebucht wurde. Sie vertritt eine große Wildenstein-Familie: Ihre Mutter ist die zweifache Gruppe-Siegerin Verveine (Lear Fan), die sieben Black Type-Pferde auf der Bahn hatte, darunter die Gr. I-Siegerinnen Volga (Caerleon) und Vallee Enchantee (Peintre Celebre). Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Sea The Stars.

Artistica, Siegerin u.a. in der Silbernen Peitsche (Gr. III), ist in der Herde die derzeit die einzige Vertreterin einer Familie, die für Brümmerhof eine Menge guter Pferde gebracht hat, auch international, wie den noch vor einigen Wochen in Japan auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Kluger (King Kamehameha). Sie geht zu Showcasing, Vater von bisher zwanzig Gr.-Siegern, auch im Ring ein sehr erfolgreicher Vererber. Artisticas Erstling ist gerade zur Welt gekommen.

Too Darn Hot steht auf dem Deckplan einer Handvoll deutscher Züchter, auch Brümmerhof schickt diesem großartigen Rennpferd eine Stute, die Listensiegerin und mehrfach gruppenplatziert gelaufene Spitzenfliegerin **Namera**. Diese hat sich mit dem Silberne Peitsche (Gr. III)-Sieger Namos

(Medicean) bereits bestens eingeführt, danach kam der versprechende Narcos (Soldier Hollow) sowie zwei Stuten von Maxios und Adlerflug.

Nicht gedeckt werden **Julissima** und **Secretina**. Julissimas Erstling ist der Gruppe-Sieger Julio (Exceed and Excel), dessen zwei Jahre alter Halbbruder Juanito (Zoffany) via BBAG auch eine Box bei Henk Grewe bezogen hat. Secretina hat ein starkes Pedigree, sie ist Schwester der Gr. I-Siegerin und Gr.-Vererberin Plumatic (Dubawi) und der Gr.-Siegerin Balladeuse (Singspiel), Mutter der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Left Hand (Dubawi). Ihr Erstling Santorini (Siyouni) hat eine Box bei Dominik Moser bezogen.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Mukaabra (2013), v. Iffraaj – Peace Signal v. Time For A Change, Hengstfohlen (Mercury) v. Cloth of Stars, 9.2.

Nevada (2009), v. Dubai Destination – Norwegian Pride v. Diktat, Hengstfohlen v. Areion

AREION (1995), v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Etzean)

Akua’ba (2004), v. Sadler’s Wells – Ghana v. Lahib, Stutfohlen (Akua’dara) v. Cloth of Stars, 5.4.

Akua’da (2010), v. Shamardal – Akua’ba v. Sadler’s Wells, Hengstfohlen v. Siyouni, 1.3.

Norwegian Pride (2002), v. Diktat – Tricorne v. Green Desert, Stutfohlen v. Adlerflug, 6.3.

Wild Approach (2013), v. New Approach – Wild-

fährte v. Mark of Esteem, Stutfohlen (Wild Perfection) v. Siyouni, 7.3.

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Emerald Art (2010), v. Excellent Art – Greenvera v. Riverman, Stutfohlen (Emeralda) v. Teofilo, 17.3.

Intimhir (2010), v. Muhtathir – Sahel v. Monsun, Stutfohlen (Incrackable) v. Cracksman, 23.1.

La Khaleesi (2012), v. Alexandros – Ciel Bleu v. Septieme Ciel, Stutfohlen v. Adlerflug, 12.4.

Techno Queen (2011), v. Manduro – Tryphaena v. Priolo, Stutfohlen (Technology) v. Soldier Hollow, 4.4.

BLUE POINT (2014), v. Shamardal – Scarlett Rose v. Royal Applause (Kildangan Stud/IRL)

Waldtraut (2009), v. Oasis Dream – Waldbeere v. Mark of Esteem

CRACKSMAN (2014), v. Frankel – Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)

Angelita (2015), v. Areion – Angel Dragon v. Royal Dragon, Stutfohlen v. Mastercraftsman, 17.2.

Diamond Ring (2011), v. Monsun – Diamantgöttin v. Fantastic Light, Stutfohlen v. Golden Horn, 18.2.

DUBAWI (2002), v. Dubai Millennium – Zomaradah v. Deploy (Dalham Hall Stud/GB)

Diamanta (2016), v. Maxios – Diamantgöttin v. Fantastic Light, Maiden

GLENEAGLES (2012), v. Galileo – You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Mill Marin (2010), v. Pivotal – Mill Guineas v. Salse, nicht ged.

LOPE DE VEGA (2007), v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

Anna Magnolia (2016), v. Makfi – Anna Simona v. Slip Anchor, Maiden

Cherry Danon (2009), v. Rock of Gibraltar – Sherifa v. Monsun, nicht ged.

MAXIOS (2008), v. Monsun – Moonlight's Box v. Nureyev (Castle Hyde Stud/IRL)

Diamantgöttin (2005), v. Fantastic Light – Durnellon v. Shareef Dancer

OASIS DREAM (2000), v. Green Desert – Hope v. Dancing Brave (Banstead Manor Stud/GB)

Cribbs Causeway (2014), v. Rip van Winkle – Bristol Fashion v. Dansili, Fohlen v. Roaring Lion



Buchen Sie jetzt, bevor die Bescherung vorbei ist!

Beschenken Sie sich selbst...

5facher Gruppe-Sieger, hart und frühreif, zur WUNSCH-Decktaxe

MILLOWITSCH

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN · Frank Dorff · Tel.: 0221/986 13 00 · f.dorff@betriebe-roettgen.de

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)
 Queen's Hall (2005), v. Singspiel – Anna Matrushka v. Mill Reef, Hengstfohlen v. Almanzor,

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)
 Anna Pivola (2016), v. Pivotal – Queen's Hall v. Singspiel, Maiden
 Vila Nova (2014), v. Silver Frost – Verveine v. Lear Fan

SHOWCASING (2007), v. Oasis Dream – Arabesque v. Zafonic (Whitsbury Manor Stud/GB)
 Artistica (2014), v. Areion – Artica v. Pentire, Stutfohlen v. Muhaarar, 21.1.

SIYOUNI (2007), v. Pivotal – Sichilla v. Danehill (Haras de Bonneval/FR)
 Anna Mia (2012), v. Monsun – Queen's Hall v. Singspiel, Hengstfohlen (Archie) v. Lord of England, 31.1.

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)
 Celebrity (2014), v. Shamardal – Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Hengstfohlen (Canadian) v. Australia, 26.2.

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi – Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)
 Namera (2009), v. Areion – Najinskaja v. Tanrenkönig, Stutfohlen v. Soldier Hollow

ZOFFANY (2008), v. Dansili – Tyranny v. Machiavellian (Coolmore Stud/IRL)
 Anna Kallista (2015), v. Kallisto – Anna Thea v. Turfkönig, Maiden

Nicht gedeckt

Julissima (2010), v. Beat Hollow – Skimmia v. Mark of Esteem, trgd. v. Sea The Stars
 Secretina (2012), v. Galileo – Featherquest v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Wootton Bassett, 16.4.
 Wildfährte (2006), v. Mark of Esteem – Wurfspiel v. Lomitas, Stutfohlen v. Shamardal, 12.4.

In Partnerschaft mit dem Gestüt Röttgen

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)
 Moranda (2008), v. Indian Rocket – Spain v. Bering, Stutfohlen v. Anodin, 29.3.
 Walun (2013), v. Areion – Winterthur v. Alkalde, Hengstfohlen v. Exceed and Excel, 17.2.



Stutfohlen 2021?
Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2021!

6.500 €
(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com
www.protectionist-stallion.de



Züchter Hans-Dieter Lindemeyer (li.) mit dem Team von Free Lips nach dem Sieg in Halle. www.galoppfoto.de

Deckplan Stall Parthenaue

Die unter dem Namen **Stall Parthenaue** laufenden züchterischen Aktivitäten von Hans-Dieter Lindemeyer haben sich in den vergangenen Jahren deutlich ausgeweitet. Waren noch vor einigen Jahren rund ein halbes Dutzend Stuten in seinem Besitz, so hat sich die Herde, die in Graditz und Irland stationiert ist, inzwischen deutlich erweitert. Aktuell sind es 18 Stuten, die unter dem Parthenaue-Label gelistet sind, wobei ganz aktuell ein bedauerlicher Verlust zu vermelden ist. **Magic Lips**, Tochter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Mystic Lips (Generous)**, die nach Japan verkauft wurde, aus der Linie der großen Renn- und Zuchtstute **Majorität (Königsstuhl)**, deren Nachkommen in der ganzen Welt enorme Erfolge feierten, ist bei der Geburt eines Hengstfohlens von Maxios, das gerettet werden konnte, vor wenigen Tagen eingegangen. Möglicherweise kann sich eine der Töchter der zweifachen Siegerin für die Zucht qualifizieren, die vier Jahre alte Magical Lips (Rock of Gibraltar) steht bei Eva Fabianova, im Jährlingsalter ist eine Amaron-Stute.

Für 2020 wurden zahlreiche prominente Hengste in Deutschland und Irland gebucht, schließlich hat man den Markt immer im Auge. 2019 wurde in Iffezheim gut verkauft, drei vom Gestüt Graditz vorgestellte Hengste wechselten zwischen 70.000 und 100.000 Euro den Besitzer. Ein großer züchterischer Erfolg konnte zudem erzielt wer-

den, denn die von Eva Fabionava für den Rennstall Germanius trainierte **Lips Queen** (Kamsin) gewann zu astronomischer Quote im Oktober in Hannover ein Gr. III-Rennen, steigerte ihr Rating um gleich 26,5 auf 90kg. Die Mutter Lady Lips war schon vor geraumer Zeit abgegeben worden.

Eine besondere Rolle spielt bei den herangezogenen Deckhengsten sicherlich **Lucky Lion**. Er stammt aus eigener Zucht, war in den Farben des Gestüts Winterhauch Gruppe I-Sieger und steht in dieser Saison besonders im Fokus, da sein erster Jahrgang zweijährig ist. Mit vier Stuten wird er vom Stall Parthenaue gut bedient. **Athenaire** ist Schwester des Gr. II-Siegers **Bankable** (Medicean) und des Gr. III-Siegers Cheshire (Warning) sowie der Mutter von **Keep Cool** (Starcraft), einst bei Andreas Löwe mehrfach gruppenplatziert gelaufen. Mit der Prix Cleopatre (Gr. III)-Zweiten **Amazing Lips** (Camelot) hat sie sich in der Zucht bestens eingeführt, die drei Jahre alte Able Lips (Reliable Man) steht bei Andreas Suborics, im Jährlingsalter ist eine Decorated Knight-Tochter.

Eine Neuerwerbung mit bekanntem Pedigree ist die wenig gelaufene I Wonder (Maxios), die vergangenen November bei Goffs eigentlich günstige 16.000 Euro kostete. Sie stammt aus einer Schwester von Nymphaea (Dylan Thomas) und Nutan (Duke of Marmalade), ihr Erstling ist im Februar zur Welt gekommen. Midnight Mist hat als Mutter eine Schwester zu Grey Lilas (Danehill), Siegerin im Prix du Moulin de Longchamp

(Gr. I) und in der Ammerländer Zucht Mutter der mehrfachen Gr. I-Siegerin Golden Lilac (Galileo). **Walnut Hill** (Dansili), die aus der **Juddmonte**-Zucht kommt, Tochter einer Gr. I-Siegerin aus der Linie des Breeders' Cup Mile (Gr. I)-Siegere Expert Eye (Acclamation) ist, hatte letztes Jahr den zweifachen Sieger und sicher noch steigerungsfähigen **Wissam** (Pour Moi) auf der Bahn. Eine Jährlingsstute hat Australia als Vater.



Lips Eagle, eine Hoffnung für 2020. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Eine der ersten Stuten in der Parthenaue-Zucht war die 2000 als Fohlen eingeführte Lips Plane (Ashkalani), u.a. Dritte im Premio Dormello (Gr. III), in mehreren Generationen bislang für sieben Black Type-Pferde verantwortlich. Zwei ihrer Töchter sind in der aktuellen Herde: **Lips Arrow** hat drei Rennen gewonnen, zwei Listentestungen und zweijährig das Auktionsrennen in Dortmund. Mit Lucky Lion hat sie sich in der Zucht sensationell eingeführt, dreijährig ist die listentestungsgelaufene **Lips Eagle** (Gleneagles), danach kamen ein Hengst von Soldier Hollow und eine Stute von Highland Reel. Jetzt geht es zu Helmet. Ihre platziert gelaufene Tochter **Lips Ability** steht auf der Liste des von Beginn seiner Deckhengstkarriere gebuchten Amaron. **Lips Planet**, der vorletzte Nachkomme der Lips Plane, war Dritte in einem Listentestrennen über 1400 Meter in Düsseldorf. Ihre ersten Fohlen hatten Protectionist bzw. Amaron als Vater, nun geht es zu dem bewährten Mastercraftsman, der auf vielen deutschen Deckplänen steht.

Nach Auenquelle zum Newcomer Best Solution sind **Angel Lips**, eine ungeprüft eingestellte Tochter der erwähnten Athenaire, und Madhatten gereist. Letztere ist Tochter einer Listensiegerin, die Schwester zu den Gr. II-Siegern Sainte Marine (Kenmare) und Josr Algahoud (Darshaan) ist, eine schnelle und frühe Familie vertritt. Aus der Linie kommt auch Manuela de Vega (Lope de Vega), Zweite im Großen Preis von Bayern (Gr. I) 2019. Ihr Acclamation-Erstling ist dreijährig, letztes Jahr war er mehrfach in England platziert.

Weeping Wind ist platziert gelaufen, ist Schwester des in Australien auf Gr. I-Ebene erfolgreichen I'm Your Man (Cape Cross) und der Gr. III-Siegerin Perfect Hedge (Unfuwain), Mutter des zweifachen Gr. III-Siegere und aktuellen französischen



HELMET

Klassischer Sieger
v. **EXCEED AND EXCEL**

#zuhausebleiben

**Warum weit reisen,
wenn man so schöne
Fohlen in der Nähe
erzeugen kann?**



Stoffohlen
von **HELMET**
a.d. **FANTASTIC LIPS**
(Elusive City)
geb. 6.2.2020
Besitzer Stall Partnaue

Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000 €

Spitzenstehers Called to the Bar (Henrythenavigator). Ihr Partner Decorated Knight, in der dritten Saison im Irish National Stud für jetzt 9.000 Euro aktiv, hat die Irish Champion Stakes (Gr. I) und den Tattersalls Gold Cup (Gr. I) gewonnen, ist zudem sehr gut gezogen.

Neben Lips Arrow geht auch **Fantastic Lips** zu Helmet. Die zweifache Siegerin, Schwester des St. Leger (Gr. III)-Zweiten Fair Boss (Mamool), begann in der Zucht mit Fascinating Lips (Canford Cliffs), der bei Eva Fabianova steht. Das diesjährige Helmet-Fohlen ist besonders gut gelungen, es zierte sogar die Fährhofer Anzeigen. Eine Halbschwester von Fantastic Lips ist die Dreijährig **Free Lips** (Amaron), Siegerin vergangenes Jahr in Halle.

Der große Renncrack Highland Reel genießt besonderes Vertrauen, denn in seinem dritten Jahr im Gestüt, in dem die Decktaxe auf 12.500 Euro gesenkt wurde, gehen gleich drei Stuten zu ihm. Beata konnte einst aus der Bestandsauflösung der Wildenstein-Zucht erworben werden. Sie ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin Bright Sky (Wolfhound) aus einer vierfachen Gr.-Siegerin. Ihr Erstling ist ein The Gurkha-Hengst, der für den Züchter bei Andreas Suborics steht, eine Jährlingsstute hat Mastercraftsman als Vater. **Mahe** aus der Brümmerhofer Zucht ist eine Tochter des exzellenten Mutterstutenvererbers Pivotal und Schwester der Gr.-Siegerin Messi (New Approach) und McCartney (In The Wings), sie hat eine Jährlingsstute von Ruler of the World. Portally Cove wurde im November bei Goffs für günstige 8.000 Euro gekauft, sie ist platziert gelaufen, kommt aus der Familie des exzellenten Barney Roy (Excelebration). Mit einer gerade geborenen Holy Roman Emperor-Stute hat sie sich schon gut eingeführt.

Earnestine ist eine platziert gelaufene Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy) sowie der Listensieger Earlsalsa (Kingsalsa) und Emily of Tinsdal (Librettist). Für Parthenaue startete sie mit Stuten von Epaulette und Fascinating Rock. Dieses Jahr geht es zu Protectionist.

Nach den jüngsten Eindrücken werden es rund zwei Dutzend Stuten sein, die allein von deutschen Züchtern zu Waldgeist gehen. Mit Amytis und Devi-

lish Lips stehen zwei Parthenaue-Stuten auf seiner Liste. Amytis war 2017 ein Kauf bei Goffs. Ihr Pedigree ist seitdem ein gutes Stück aufgewertet worden, denn ihr Bruder Kew Gardens (Galileo) hat das Doncaster St. Leger (Gr. I) und den Grand Prix de Paris (Gr. I) gewonnen, dazu schlug er letzten Oktober den großen Stradivarius (Sea The Stars) im Long Distance Cup (Gr. II) in Ascot. Jüngere Geschwister von Amytis können sich ebenfalls noch profilieren. Ihr Erstling Plum Perfect (Tamayuz) hat Anfang März in Dundalk gewonnen, Nachwuchs gibt es von Epaulette und Lawman. **Devilish Lips**, in Listenrennen zehnmal ins Geld gelaufen, hat bereits den mehrfachen Gr.-Sieger Dragon Lips (Footstepsinthesand) gebracht. Er ist nach Hong Kong verkauft worden, doch kam er dort überhaupt nicht klar. Ein rechter Bruder zu ihm ist bei der BBAG für 80.000 Euro über Paul Harley in schwedischen Besitz gegangen.



Glatter 100.000 Euro erlöste der Soldier Hollow-Sohn aus der Red Lips. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Harley hat für 100.000 Euro im Auftrag von Finn Blichfeldt auch einen Soldier Hollow-Sohn aus der **Red Lips** gekauft. Sie war eine erstklassigen Rennstute. Zweijährig gewann sie Auktionsrennen in Düsseldorf und Frankfurt, dazu ein **Listennen** in Hamburg, doch wertvoller waren ihre zahlreichen Platzierungen. Sie war u.a. Dritte im **Premio Lydia Tesio** (Gr. I) und jeweils Vierte im **Prix de l'Opéra** (Gr. I) und **Henkel-Preis der Diana** (Gr. I). Ihr Erstling Rip van Lips (Rip van Winkle) war zweijährig siegreich und Vierter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), seitdem musste er verletzungsbedingt aussetzen. Dreijährig ist Royal Lips (Gleneagles), im Jährlingsalter ein Highland Reel-Hengst. Ihr Partner steht noch nicht fest, sie fohlt relativ spät ab.

AMARON (2009), v. Shamardal - Amandalini v. Bertolini (Gestüt Etzean)

Lips Ability (2015), v. Reliable Man - Lips Arrow v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Protectionist, 23.4.



Der Footstepsinthesand-Sohn aus der Devilish Lips bei der BBAG. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Lips Queen gewinnt auf Gr. III-Ebene in Hannover. www.galoppfoto.de

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)
Angel Lips (2016), v. Footstepsinthesand – Athenaire v. Duke of Marmalade, Maiden
Madhatten (2013), v. Dream Ahead – Traou Mad v. Barathea, Stutfohlen v. Amaron, 2.2.

DECORATED KNIGHT (2012), v. Galileo – Pearling v. Storm Cat (Irish National Stud)
Weeping Wind (2011), v. Oratorio – Via Saleria v. Arazi, Stutfohlen v. Ruler of the World, 20.1.

HELMET (2008), v. Exceed and Excel – Accessories v. Singspiel (Gestüt Fährhof)
Fantastic Lips (2012), v. Elusive City – Fair Dream v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Helmet, 7.2.

Lips Arrow (2005), v. Big Shuffle – Lips Plane v. Ashkalani, trgd. v. Free Eagle

HIGHLAND REEL (2012), v. Galileo – Hveger v. Danehill (Coolmore Stud/IRL)
Beata (2012), v. Silver Frost – Bright Moon v. Alysheba
Mahe (2012), v. Pivotal – Messina v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Lucky Lion, 5.3.
Portally Cove (2015), v. Farhh – Cherika v. Cape Cross, Stutfohlen v. Holy Roman Emperor, 18.2.

LUCKY LION (2001), v. High Chaparral – Lips Arrow v. Big Shuffle (Gestüt Graditz)

Athenaire (2010), br., v. Duke of Marmalade – Dance to the Top v. Sadler's Wells, Stutfohlen von Protectionist, 30.4.

I Wonder (2015), v. Maxios – Nocturne v. Rock of Gibraltar, Hengstfohlen v. Ulysses, 13.2.

Midnight Mystic (2013), v. Fastnet Rock – In The Mist v. Pivotal, Hengstfohlen v. Decorated Knight, 24.4.

Walnut Hill (2009), br., v. Dansili – Tates Creek v. Rahy, trgd. v. Footstepsinthesand

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Lips Planet (2013), v. Mamool – Lips Plane v. Ashkalani, trgd. v. Kingston Hill

PROTECTIONIST (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Earnestine (2012), v. New Approach – Earthly Paradise v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Amaron, 25.4.

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Amytis (2011), v. Marju – Chelsea Rose v. Desert King, Stutfohlen v. Protectionist, 28.4.

Devilish Lips (2007), br., v. Königstiger – Djidda v. Lando, Hengstfohlen v. Footstepsinthesand, 7.2.

Noch offen

Red Lips (2010), v. Areion – Rosarium v. Zinaad, trgd. v. Mastercraftsman

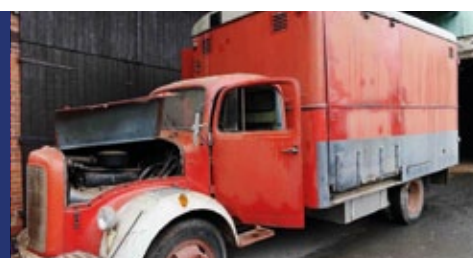


Way of Lips vor einigen Wochen bei der Morgenarbeit in Hoppgarten. www.galoppfoto.de



**Wenn ankommen
 nicht alles ist, dann sind
 Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



PORTRAIT

Vier aus sieben - Amina Mathony im Porträt



Amina Mathony Anfang März in Dortmund. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Die letzten Galopprennen in Deutschland sind nun schon fast zwei Monate her. Seit letzten Sandbahnrenntag am 08. März herrscht Zwangspause. Der Beginn des Jahres 2020 hatte ganz im Zeichen der „jungen Wilden“ im Sattel gestanden: **Amina Mathony** und **Leon Wolff** gewannen ihre ersten Rennen auf der Dortmunder Sandbahn. Wir stellen die beiden in dieser und der nächsten Ausgabe vor. Den Anfang macht heute Amina Mathony.

Sieben Starts, vier Siege – was sich liest wie die Bilanz eines versprechenden Rennpferd zu Beginn seiner Karriere ist der Rennrekord der siebzehnjährigen Amina Mathony für das laufende Kalenderjahr. Beim ersten Start am 05. Januar wurde sie mit ihrem vierbeinigen Partner **High Seas** Dritte, musste nur **Saga Altais** und **Compulsive** vor sich dulden, die ebenfalls junge Reiterinnen im Sattel hatten. Die Herrenriege hatte das Nachsehen. Der erste volle Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Drei Wochen später war das Team High Seas und Amina Mathony auf ganzer Linie erfolgreich, der erste Sieg war perfekt: „Das Gefühl, ein Rennen zu reiten ist unbeschreiblich. Wenn man dann noch gewinnt, ist es mit nichts zu vergleichen“, beschreibt Amina Mathony das Hochgefühl eines Sieges. High Seas ist das Familienpferd, denn er läuft in den Farben von Aminas Mutter **Sarah Mathony**. Drei der vier Siege hat Amina Mathony im Sattel von High Seas geschafft – klar, wie die Antwort auf die Frage nach dem Lieblingspferd von Amina Mathony lautet.

Der März brachte nicht nur für den Rennsport einen Umbruch durch den jähen Stopp nahezu des gesamten öffentlichen Lebens, sondern auch für Amina Mathony. Sie wechselte aus Sonsbeck an den Stall von **Yasmin Almenräder**. Dort setzt



Amina Mathony gewinnt am 27. Januar 2020 im Sattel von High Seas ihr erstes Rennen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

sie nun ihre im November 2019 begonnene Ausbildung fort, ganz die Zukunft im Blick. „Das Angebot an Rennteilnahmen ist bei Frau Almenräder einfach größer“, begründet sie den Schritt. „Dazu werden Anfragen von anderen Trainern nicht pauschal abgelehnt“. Natürlich ist auch High Seas mit nach Mülheim umgezogen.

Für Amina Mathony ist die Berufswahl geradezu eine logische Folge. Als Enkelin des früheren Jockeys **Uwe Mathony** bereits in frühester Jugend mit dem Rennsportvirus infiziert, gab es für sie nie eine Alternative. „Ich kann mir gar keinen anderen Beruf vorstellen, der so auf meiner Linie liegt und mit meinen Wünschen so vereinbar ist, dass es mich rundum glücklich macht.“ Dabei ist sie durchaus selbstbewusst. Ihr Ziel ist, sich langfristig unter den besten deutschen Jockeys zu etablieren. Gerade für Frauen ist das nach wie vor kein ganz leichtes Unterfangen. Das weiß auch Amina Mathony und weist darauf hin, dass Frauen noch immer nur wenige Chancen in den höherklassigen Rennen erhalten. Doch Herausforderungen sind dazu da angegangen und gemeistert zu werden.



Amina Mathony mit ihrer High Seas bei der Morgenarbeit in Mülheim. Foto: privat

Mut und Begeisterung für den Galopprennsport muss mitbringen, wer in diesen Zeiten seine Zukunft im Rennsport sieht. Das gilt nicht erst seit Corona. Doch Überzeugung und Einsatzbereitschaft sind die Eigenschaften, die braucht, um erfolgreich zu sein. So sieht es auch Amina Mathony auf die Frage, was sie zu einer Lehre im Rennsport motiviert: „Erstens muss man auch in schwierigen Zeiten zu seinen Entscheidungen stehen und außer-

dem kann ich mir gar keinen anderen Beruf vorstellen, der so auf meiner Linie liegt und mit meinen Wünschen so vereinbar ist, dass es mich rundum glücklich macht. Es gibt auch Tage, an denen man sich fragt: ‚Warum mache ich das alles – mir tut eigentlich alles weh?‘ Und 10 Minuten später auf dem Pferd weiß ich wieder: Genau das ist es, was ich möchte!“

Fakten Amina Mathony

Geboren:	20.08.2002 in Dortmund
Rennreiterin seit:	25.10.19 Amateur u. seit 15. November 2019 in Ausbildung (1. Lehrjahr)
Stall (Arbeitgeber):	seit März 2020 Trainingsbetrieb Almenräder in Mülheim/Ruhr
1. Sieg	27.01.2020 in Dortmund auf High Seas
Wie viele Siege haben Sie insgesamt?:	4 Siege bei 7 Starts – dann kam Corona
Größte Erfolge:	3 Siege hintereinander
Was ist Ihr niedrigstes Reitgewicht?	50 kg

15 Fragen an Amina Mathony

“Angefangen hat alles durch meinen Opa, der mich schon als Kleinkind mit auf die Rennbahn genommen hat. Mein Opa war in den 1970er Jahren ein erfolgreicher Jockey. Mich begeistern am Rennsport das Temperament der Pferde und die Geschwindigkeit in den Rennen.”

Was verbindet Sie mit dem Rennsport und wie fing alles an?



Familienbande: Amina Mathony mit Opa Uwe und Mutter Sarah. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Wie sieht Ihre persönliche Bilanz aus, welche Höhen und Tiefen gab es?

“Ich bin noch am Anfang und habe aus meinen 7 bisherigen Starts in diesem Jahr 4 Siege errungen und das ist für mich ein sehr gutes Ergebnis, was meine Erwartungen weit übertroffen hat. Als Tiefpunkt habe ich das Nichtbestehen der ersten Amateurprüfung empfunden. Hier war ich nahe daran, aufzugeben. Das war allerdings nur ein kurzer Moment.”

Welches große Ziel haben Sie im Rennsport?

“Ich würde schon gern zu den guten und besten Rennreitern gehören.”

Worin liegt für Sie der Reiz Ihres Berufs?

“In erster Linie bei den Rennen. Das Gefühl, ein Rennen zu reiten ist unbeschreiblich und mit Geld nicht zu kaufen. Wenn man dann noch gewinnt, ist es mit nichts zu vergleichen.”

15 Fragen an Amina Mathony

Was mögen Sie an Ihrem Beruf eher nicht? “Das in den höheren Rennklassen Frauen eher unterrepräsentiert sind. Ich kann mich bisher nicht beschweren, da ich bisher viel Unterstützung hatte.”

Wer sind Ihre Vorbilder und warum? “Mein Opa, weil er mir viel über den Rennsport erzählt hat und mir viele gute Tipps gibt.”

“Ja, die Stute High Seas. Mit ihr habe ich schon 3 Mal gewonnen. Sie ist ein zuverlässiges Pferd mit Kämpferherz und bringt mich jedes Mal sicher ins Ziel und das schon öfter ganz vorne. Außerdem gehört High Seas meiner Mutter.”

Haben Sie ein Lieblingspferd und wenn ja, warum gerade dieses?



Lieblingspferd High Seas, drei Siege haben die beiden zusammen bislang erzielt. Foto: privat
Feierabend auf der Weide. Foto: privat

Welche Rolle spielt der Tierschutzgedanke bei Ihnen? “Ich finde den übertriebenen Gebrauch des Stockes nicht schön und habe selbst den Stock noch nie wirklich eingesetzt. Ich versuche es auch, zu vermeiden.”

Welches ist Ihre Lieblingsrennbahn? “Bisher die Rennbahn in Dortmund. Ich bin ganz in der Nähe aufgewachsen und mit 2 Jahren hat mein Opa mich dort auf ein Rennpferd gesetzt. Außerdem habe ich dort alle meine Siege feiern dürfen, habe aber auch keinen wirklichen Vergleich und bin gespannt auf andere Bahnen.”

Ein freier Tag – was tun Sie? “Gerne ausschlafen, einen gemütlichen Ausritt in den nahen Wald mit unseren Freizeitpferden, die wir auf unserem Hof halten und mich um unsere anderen Tiere kümmern.”

Wo/wie entspannen Sie? “Am besten im Bett, allerdings wohnen wir sehr schön und ich genieße einen Tag zu Hause.”

Was ist Ihr Lieblingsessen? “Pizza oder Cordon Bleu – allerdings esse ich schon immer ziemlich wenig.”

Auf was können Sie nicht verzichten? “Milch zum Frühstück – das ist schon immer so gewesen.”

Sie haben drei Wünsche frei, was wünschen Sie sich? “Gesund bleiben, Erfolg im Leben und persönliches Glück finden.”

Wie sähe bei Ihnen eine Werbebotschaft pro Rennsport aus, die sich an Leute richten soll, die keine Ahnung davon haben? “Diese Werbebotschaft sollte die Leute auf den Rennsport neugierig machen und die negativen Vorurteile beseitigen. Rennpferde heißen Rennpferde, weil sie gern rennen und nicht, weil sie dazu gezwungen werden. Unserem privaten Freizeit-Vollblüter kann man jeden Tag anmerken, dass er den inneren Drang hat, immer wieder „Vollgas“ zu geben.”

RENNVORSCHAU NATIONAL
Köln, 08. Mai
Carl Jaspers-Preis (vormals Gerling-Preis)
Gruppe II, 35000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Alter, Farbe,	Besitzer, Abstammung, For- men	Trainer, Gewicht	Jockey/	
1 5	Accon , 58 kg	Holger Renz / Bohumil Nedorostek 2016, 4j., b. H. v. Camelot - Anaita (Dubawi)		Jiri Palik	60:10
2 10	Ashrun , 58 kg	Stall Turffighter / Andreas Wöhler 2016, 4j., b. H. v. Authorized - Ashantee (Areion)		Bauyrzhan Murzabayev	45:10
3 9	Amiro , 57 kg	Stall MITADI / Michael Figge 2016, 4j., b. H. v. Lord of England - Amajara (Dalakhani)		Alexander Pietsch	340:10
4 2	Be My Sheriff , 57 kg	Nadine Siepmann / Henk Grewe 2014, 6j., db. H. v. Lawman - Bezzaaf (Machiavel- lian)		Andrasch Starke	45:10
5 8	Nikkei , 57 kg	Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2015, 5j., F. H. v. Pivotal - Nicella (Lando)		Marco Casamento	210:10
6 1	Say Good Buy , 57 kg	Eckhard Sauren / Henk Grewe 2016, 4j., b. H. v. Showcasing - Strela (Lomitas)		Clément Lecoeuvre	100:10
7 7	The Way of Bonnie , 57 kg	Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2015, 5j., b. W. v. Thewayouare - Eyrecourt (Efisio)		Rene Piechulek	150:10
8 4	Waugh , 57 kg	Lebeau Racing / Hans Albert Blume 2016, 4j., b. H. v. Rip Van Winkle - Walzerprinzessin (Monsun)		Lukas Delozier	100:10

9 6	Windstoß , 57 kg	Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 6j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)		Maxim Pecheur	75:10
3-3-2-4-3-4-6-4-3-3					

10 3	Naida , 56.5 kg	Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2016, 4j., Fsch. St. v. Reliable Man - Nacella (Ba- nyumanik)		Adrie de Vries	75:10
2-2-1-2-4					

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Köln, 08. Mai
pferdewetten.de - Cologne Classic
Gruppe III, 27500 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2100m

Nr., Box	Pferd, Alter, Farbe,	Besitzer, Abstammung, For- men	Trainer, Gewicht	Jockey/	
1 2	Grocer Jack , 58 kg	Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2017, 3j., b. H. v. Oasis Dream - Good Donna (Doyen)		Marco Casamento	
1-2-4					
2 5	Minotauros , 58 kg	Gestüt Burg Eberstein / Peter Schiergen 2017, 3j., b. H. v. Tiberius Caesar - Mary Martins (Orpen)		Lukas Delozier	
2-2-2					
3 7	Near Poet , 58 kg	Darius Racing / Waldemar Hickst 2017, 3j., b. H. v. Poet's Voice - Near Galante (Galileo)		Clément Lecoeuvre	
3-1-4					
4 6	Palao , 58 kg	Gestüt Ittlingen / Markus Klug 2017, 3j., F. H. v. Champs Elysees - Plissetskaia (Caerleon)		Martin Seidl	
3-1-4					
5 9	Prince Oliver , 58 kg	Stall Bethke-Jaenicke / Michael Figge 2017, 3j., b. H. v. Penny's Picnic - Comnena (Tiger Hill)		Adrie de Vries	
8-1-7					
6 8	Soul Train , 58 kg	UNIA Racing / Andreas Wöhler 2017, 3j., b. H. v. Manduro - Indochine (Special Nash)		Bauyrzhan Murzabayev	
1-2-2					
7 3	South Africa , 58 kg	Guido W.H. Schmitt u. Sebastian J. Weiss / Waldemar Hickst 2017, 3j., b. H. v. Maxios - Salontasche (Dashing Blade)		Alexander Pietsch	
2-4-1					

8 **1 Toscano**, 58 kg Filip Minarik
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
 2017, 3j., b. H. v. Youmzain - Tesia (Lord of England)
 2-2

9 **4 Wonderful Moon**, 58 kg Andrasch
Starke
Stall Wasserfreunde / Henk Grewe
 2017, 3j., F. H. v. Sea The Moon - Wonderful Filly
 (Lomitas)
 1-2-1-3

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hoppegarten, 10. Mai

Dr. Busch-Memorial

Gruppe III, 27500 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Alter, Farbe,	Besitzer, Abstammung,	Trainer, For- wicht	Jockey/
-------------	----------------------------	--------------------------	---------------------------	---------

1 **4 Fearless King**, 58 kg Rene
Piechulek
Stall Salzburg / Sarah Steinberg
 2017, 3j., b. H. v. Kingman - Astrelle (Makfi)
 6-1

2 **2 Palmiro**, 58 kg Marco
Casamento
Gordon Flügge / Waldemar Hickst
 2017, 3j., b. H. v. Sommerabend - Parijan (Dashing
 Blade)
 1-2

3 **7 Rubaiyat**, 58 kg Andrasch
Starke
Darius Racing / Henk Grewe
 2017, 3j., b. H. v. Areion - Representera (Lomitas)
 1-1-1-1

4 **5 Santurin**, 58 kg Clément
Lecoeuvre
Stall Schloss Benrath / Henk Grewe
 2017, 3j., b. H. v. Sommerabend - Semina (Mamool)
 6-1-1

5 **1 Sovereign State**, 58 kg Adrie de Vries
Stall Mandarin / Yasmin Almenräder
 2017, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Sine Tempore
 (Monsun)
 10-4-2-4

6 **3 Vulcano**, 58 kg Filip Minarik
Rennstall Germanius / Eva Fabianova
 2017, 3j., F. H. v. Tertullian - Valiani (Big Shuffle)
 6

7 **6 Zavaro**, 58 kg Lukas
Delozier
**Christoph Holschbach u. Johannes Wrede / Henk
 Grewe**
 2017, 3j., db. H. v. Areion - Zavaala (Rock of
 Gibraltar)
 14-1-2-2-3

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Die nächsten Renntage:

Fr. 08.05. Köln

Sa. 09.05. Mülheim

So. 10.05. Hoppegarten

Di. 12.05. Mannheim

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Boxen auf in Frankreich

Montag, 11. Mai

Longchamp/FR

Prix d'Harcourt - Gr. II, 90.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Prix de Fontainebleau - Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

Prix de la Grotte - Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

Prix de Saint-Georges - Gr. III, 56.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Mittwoch, 13. Mai

Chantilly/FR

Prix Texanita - Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Pferde, 1100 m

Donnerstag, 14. Mai 2020

Longchamp/FR

Prix La Force - Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Prix Vanteaux - Gr. III, 56.000 €, 3 jährige Stuten, 1850 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Freestyler (2014), Sieger am 2. Mai in Klampenborg/Dänemark, 1800m

RELIABLE MAN

Sunlight (2016), Sieger am 3. Mai in Jägersro/Schweden, 2200m (Sand)

SAMUM

Rastapopoulos (2014), Sieger am 19. April in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand)

THEWAYYOUARE

Yings Fans (2013), Sieger am 25. April in Taipa/Macao, 1200m